

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 109.

Samstag den 12. Mai 1906.

(2027) 3-3 1804/pr.

Konkursausschreibung.

Im Status der politischen Verwaltung Krains gelangt die Stelle eines Landesregierungs-Kanzlisten der XI. Rangklasse zur Besetzung.

Bewerber um diese Stelle haben ihre mit dem Nachweise einer entsprechenden Schulbildung, gründlicher Kenntnis aller Zweige des Kanzlei- und Manipulationsgeschäftes, einer guten korrekten Handschrift, der Kenntnis beider Landessprachen in Wort und Schrift und der Verwendbarkeit im Konzeptsache, Bewerber, die noch nicht im Zivildienst stehen, über dies mit dem Nachweise einer mehrmonatlichen Probeverwendung belegten Gesuche

bis zum 10. Juni l. J.

beim k. k. Landespräsidium in Laibach einzubringen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf die Ministerial-Verordnung vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. Bl., verwiesen.

k. k. Landespräsidium für Krain.
Laibach am 4. Mai 1906.

(2099) 3-1 3. 5289 ddo. 1906.

Erledigte Dienststelle.

Eine Steuerexekutorstelle bei den Steuerämtern in Krain.

Die mit dieser Dienststelle verbundenen Bezüge bestehen:

- 1.) in dem normalmäßigen Taggeldpauschale,
- 2.) in Übernachtungsgebühren,
- 3.) in Remunerationen und
- 4.) in der Amtskleidung.

Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche unter Nachweisung der österreichischen Staatsbürgerschaft, eines Alters von nicht unter 24 und nicht über 35 Jahren, dann der Kenntnis beider Landessprachen, körperlicher Rüstigkeit, eines unbescholtenen Vorlebens, der bisherigen Verwendung, sowie der Fertigkeit im Lesen, Schreiben und Rechnen

binnen 14 Tagen

bei der k. k. Finanzdirektion in Laibach einzubringen.

(2092) 3-1 St. 17.040.

Razglas.

Občinski svet ljubljanski je dovolil tudi za letos 600 kron v ta namen, da mestni magistrat pošlje primerno število ubožnih skrofuloznih otrok v starosti 6 do 12 let v morsko kopel v Gradozu.

Magistrat oznanja to s pristavkom, da je prošnje za občinske podpore v omenjeno svrhu izročati mu

do 25. maja 1906

in v njih posebno naznanjati, ali bode bolnega otroka spremljal kdo domačih sam do Tržica, ali ga bode treba tja poslati z najetim spremstvom.

Ozirati se bode magistratu pri podelitvi podpor v prvi vrsti na otroke, kateri imajo v Ljubljani domovinsko pravico.

Magistrat deželnega stolnega mesta Ljubljane dne 5. maja 1906.

3. 17.040.

Rundmachung.

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Laibach hat dem Stadtmagistrate auch für heuer einen Kredit von 600 K für die Entsendung einer entsprechenden Anzahl von skrofulösen armen Kindern im Alter von 6 bis 12 Jahren in das Seehospiz Grado zur Verfügung gestellt.

Dies wird mit dem Bemerkten zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß Gesuche um eine Unterstützung aus Gemeinemitteln zum gedachten Zwecke

bis 25. Mai 1906

hieran einzubringen sind, und daß in denselben insbesondere angegeben werden soll, ob das kranke Kind durch die Angehörigen bis Monfalcone befördert wird, oder für eine andere Begleitung hiehin vorzusorgen sein wird. Bei Verleihung der gedachten Unterstützungen hat der Stadtmagistrat zuvörderst in Laibach heimatsberechtignte Kinder zu berücksichtigen.

Magistrat der Landeshauptstadt Laibach, am 5. Mai 1906.

Konkursausschreibung

für die Aufnahme in die k. k. Landwehrkadettenschule in Wien.

Mit Beginn des Schuljahres 1906/1907 (1. Oktober) werden in die Landwehrkadettenschule in Wien, welche aus drei Jahrgängen und einem einjährigen Vorbereitungskurs besteht, in den 1. Jahrgang und den Vorbereitungskurs zusammen beiläufig 130 Aspiranten zur Aufnahme gelangen. In den 2. Jahrgang können nur insoweit Aspiranten aufgenommen werden, als Plätze verfügbar sind.

Eine Aufnahme in den 3. Jahrgang findet nicht statt.

Die Aufnahmebedingungen sind im allgemeinen folgende:

1. Die Staatsbürgerschaft in den im Reichsrat vertretenen Königreichen und Ländern.
2. Die physische Eignung.
3. Ein in jeder Beziehung befriedigendes sittliches Verhalten, makellofes Vorleben.
4. Für den 1. Jahrgang: das erreichte 15. und noch nicht überschrittene 18. Lebensjahr;

für den 2. Jahrgang: das erreichte 16. und noch nicht überschrittene 19. Lebensjahr.

Das Alter wird mit 1. September berechnet.

In rücksichtswürdigen Fällen bilden Altersdifferenzen bis zu vier Monaten kein Hindernis für die Zulassung zur Aufnahmeprüfung. Die Erteilung weitergehender Nachsichten ist dem Ministerium für Landesverteidigung vorbehalten; für den Eintritt in den 1. Jahrgang der Landwehrkadettenschule wird jedoch unbedingt das erreichte 15. Lebensjahr gefordert.

Die Asfentierung der aufgenommenen Aspiranten findet erst nach vollständiger Absolvierung der Landwehrkadettenschule, das ist beim regelmäßigen Austritt aus derselben, statt.

5. Für den 1. Jahrgang: der Nachweis einer mit mindestens «genügendem» Erfolg absolvierten 5. Klasse*, für den 2. Jahrgang: der Nachweis einer mit wenigstens «genügendem» Erfolg absolvierten 6. Klasse einer Realschule oder eines Gymnasiums oder aber des entsprechenden Jahrganges einer dieser Schulen gleichgestellten Lehranstalt.

Bewerber, welche nur vier Mittelschulklassen absolviert haben, werden ausnahmsweise zur Aufnahmeprüfung in den 1. Jahrgang zugelassen, wenn das Schulzeugnis in allen in Betracht kommenden Unterrichtsfächern mindestens die Klassifikationsnoten «befriedigend (gut)» aufweist.

Von ungenügenden Klassifikationsnoten in der lateinischen oder griechischen Sprache wird abgesehen.

Desgleichen werden auch Absolventen der mit Verordnung des Ministers für Kultus und Unterricht vom 26. Juni 1903, Z. 22.503, errichteten, mit Bürger Schulen verbundenen speziellen einjährigen Lehrkurse ausnahmsweise und probeweise zur Aufnahmeprüfung in den 1. Jahrgang zugelassen, welche entweder einen solchen Lehrkurs mit deutscher Unterrichtssprache, an dem auch das Französische obligat gelehrt wird, oder aber einen Kurs mit nichtdeutscher Unterrichtssprache, an dem sowohl die deutsche als auch die französische Sprache obligate Unterrichtsgegenstände sind, mit mindestens «befriedigendem» Erfolg absolviert haben.

6. Die befriedigende Ablegung der Aufnahmeprüfung**.

Für den Eintritt in den 1. Jahrgang der Landwehrkadettenschule erstreckt sich die Aufnahmeprüfung auf die Gegenstände: Deutsche Sprache, Arithmetik und Algebra, Geometrie und Geometrische Zeichen, Geographie, Geschichte, Naturgeschichte, Physik und Chemie, und zwar in jenem Umfang, in welchem sie in den betreffenden Klassen einer Mittelschule zum Vortrag gelangen.

Für den Eintritt in den 2. Jahrgang erstreckt sich die Aufnahmeprüfung auf sämtliche Unterrichtsgegenstände (auch militärische) der Landwehrkadettenschule, welche im 1. Jahrgang gelehrt werden.

* Privatschüler haben, um gültige Zeugnisse zu erlangen, sich rechtzeitig der Prüfung an einer öffentlichen Mittelschule zu unterziehen.
** Die Aufnahmeprüfungen finden im Jahre 1906 in der Zeit vom 20. bis 25. August statt.

Aspiranten, welche den Anforderungen der Aufnahmeprüfung nicht entsprechen, können mit Zustimmung der Angehörigen in einen einjährigen Vorbereitungskurs eingeteilt werden, nach dessen Absolvierung sie in den 1. Jahrgang aufsteigen.

Die Angehörigen haben in den Aufnahmegeuchen zu erklären, ob sie mit der eventuellen Einteilung des Aspiranten in diesen Kurs einverstanden sind oder nicht.

7. Die Übernahme der Verpflichtung betreffs Verlängerung der Präsenzdienstpflicht im Sinne des § 21 des Wehrgesetzes.

8. Die Übernahme der Verpflichtung, für Anschaffung und Erhaltung der vorgeschriebenen Ausstattungsgegenstände aus eigenen Mitteln zu sorgen.

9. Der rechtzeitige Erlag des für Schulzwecke bestimmten Beitrages (Schulgeldes), und zwar:

- a) für eheliche oder legitimierte Söhne von Offizieren aller Standesgruppen, evangelischen und griechisch-orientalischen Militärgeistlichen, Militärbeamten, Militärkapellmeistern, Unteroffizieren und in keine Rangklasse eingereichten Militärgagisten des aktiven, des Ruhe- und Invalidenstandes des Heeres, der Kriegsmarine und der Landwehr 24 K jährlich;
- b) für eheliche oder legitimierte Söhne von Offizieren in der Reserve und in der nicht-aktiven Landwehr, von Offizieren im Verhältnis «außer Dienst» (ohne Ruhegenuß) und «in der Evidenz der Landwehr», von unter a) genannten Geistlichen und Beamten des k. u. k. Heeres, der Kriegsmarine und der beiden Landwehren, und zwar der Reserve, des nichtaktiven Standes, des Verhältnisses der Evidenz und des Verhältnisses «außer Dienst», dann von Hof- und Zivilstaatsbeamten und von Hof- und Zivilstaatsbediensteten 60 K jährlich;
- c) für Söhne aller übrigen Bewerber 120 K jährlich.

Das Schulgeld ist von den Angehörigen der Zöglinge in zwei Raten und im vorhinein am 1. Oktober und am 1. April jedes Jahres bei der Kassa der Landwehrkadettenschule unbedingt zu erlegen.

Der Schulkommandant kann den minder bemittelten Zöglingen oder Angehörigen derselben in berücksichtigungswürdigen Fällen gestatten, das Schulgeld innerhalb des Schuljahres in Monatsraten zu erlegen.

Unter besonderen rücksichtswürdigen Verhältnissen und dem Nachweis der Mittellosigkeit der betreffenden Eltern oder Erhalter der Zöglinge, kann um einen Nachlaß vom Schulgeld eventuell selbst um die Befreiung von der Zahlung des ganzen Schulgeldes beim Ministerium für Landesverteidigung die Bitte gestellt werden; die diesfälligen Gesuche sind beim Kommando der Landwehrkadettenschule einzubringen.

10. Solche Zöglinge, welche Eignung, Lust und Liebe für die Reiterwaffe besitzen und nach ihrer Ausmusterung über eine bleibende Zulage von mindestens 40 K per Monat verfügen können, erhalten in der Landwehrkadettenschule ihre kavalleristische Ausbildung in einer eigenen Kavallerieabteilung und werden nach Absolvierung der Schule — nach denselben Grundsätzen wie die zu den Landwehrfußtruppen ausgemusterten Zöglinge — zu den berittenen Landwehrtruppen eingeteilt.

Die nach beigefügtem Formular ausgefertigten Aufnahmegeuche sind bis längstens Ende Juli l. J. beim Kommando der k. k. Landwehrkadettenschule in Wien (III., Boerhavegasse 25) einzubringen; die direkte Vorlage an das Ministerium für Landesverteidigung ist unzulässig.

Denselben ist beizulegen:

1. Der Tauf(Geburt)schein;
2. der Heimatschein;
3. das von einem aktiven graduierten Arzte des k. u. k. Heeres, der Kriegsmarine, der k. k. Landwehr (mit Ausnahme der Arzte der Landwehrkadettenschule) oder k. u. Landwehr auszufertigende ärztliche Gutachten über die körperliche Eignung des Bewerbers für die Militärerziehung;
4. das ganzjährige Schulzeugnis für das Schuljahr 1904/1905 und die Zeugnisse für beide Semester des Schuljahres 1905/1906*;
5. das Impfzeugnis (dieses nur dann, wenn die Impfung nicht schon im Gutachten [Punkt 3] bestätigt ist);
6. das von der politischen oder von der Polizeibehörde des Aufenthaltsortes des Bewerbers ausgestellte Sittenzeugnis (dieses nur dann, wenn im Schulzeugnis die entsprechende Angabe über das befriedigende sittliche Verhalten mangelt, oder wenn der Eintritt in die Kadettenschule nicht unmittelbar aus einer öffentlichen oder mit dem Rechte der Öffentlichkeit ausgestatteten Schule erfolgen sollte).

Unvollständige oder verspätet einlangende Gesuche werden nicht berücksichtigt.

Nach Beginn des Schuljahres findet keine Aufnahme mehr statt.

Die in den Vorbereitungskurs und in die ersten 2 Jahrgänge neu aufgenommenen Zöglinge werden vor dem Beginn des Unterrichtes 4 bis 5 Wochen der ersten militärischen Ausbildung unterzogen.

Nähere Auskünfte über die Aufnahme in die Landwehrkadettenschule können beim Kommando derselben eingeholt werden.

Wien, im April 1906.

Vom k. k. Ministerium für Landesverteidigung.

(Beilage zur Konkursausschreibung.)

Formular.

An

das Kommando der k. k. Landwehrkadettenschule

in

Wien.

Stempel (eine Krone).

Ich bitte um die Aufnahme meines Sohnes Edmund N. in den 1. (2.) Jahrgang der k. k. Landwehrkadettenschule.

Als Aufnahme dokumente lege ich bei:

- a) Tauf(Geburt)schein meines Sohnes Edmund;
- b) den Heimatschein desselben;
- c) das militärärztliche Gutachten, und
- d) das ganzjährige Schulzeugnis für das verlossene Schuljahr und die Zeugnisse für beide Semester des Schuljahres 1905/1906.

Ich erkläre, daß mir die Bestimmungen der Vorschrift über die Aufnahme von Bewerbern in die k. k. Landwehrkadettenschule bekannt sind und verpflichte mich, allen daselbst gestellten Bedingungen genau nachzukommen, falls mein Sohn in die Kadettenschule aufgenommen wird.

Sollte mein Sohn den Anforderungen der Aufnahmeprüfung für den 1. Jahrgang nicht entsprechen, so bin ich mit dessen Einteilung in den Vorbereitungskurs (nicht) einverstanden.

Schließlich füge ich bei, daß ich meinem Sohne Edmund während der Frequentierung der Kadettenschule eine monatliche Zulage von . . . Kronen zuwenden werde. (Eventuell: «daß ich meinem Sohne eine bestimmte Zulage zuwenden nicht in der Lage bin».)

N., am . . . ten 1906.

N. N.

(Angabe der Adresse des Bittstellers.)

- Anmerkung: 1. Das Gesuch und das ärztliche Gutachten sind mit einer Stempelmarke von 1 K, die übrigen Beilagen des Gesuches, wenn sie nicht schon gestempelt sind, mit einer Stempelmarke von 30 h zu versehen.
2. Mangelt im ärztlichen Gutachten die Bestätigung der Impfung, so ist auch das Impfzeugnis dem Gesuch beizulegen.
3. Hat der Bewerber das ganzjährige Schulzeugnis noch nicht erhalten, so ist das halbjährige dem Gesuch beizuschließen und das ganzjährige Zeugnis bei der Einberufung zur Aufnahmeprüfung der Prüfungskommission vorzulegen.

* Wenn der Aspirant eine Wiederholungsprüfung abzulegen hat, so ist ein Interimzeugnis beizuschließen.

Rohitsch-Sauerbrunn

(2042) 3-2

Steiermark

Bahn, Post und Telegraph. Prospekte gratis.

Herrliche Lage, sauerstoffreiche, vollkommen staubfreie Luft. Mod. Komfort, reges gesellschaftl. Leben.

Neue hydro-elektro-mechano-therapeutische Heilanstalt grossen u. modern. Stils. Kaltwasserbehandlung, elektr. Licht- u. Wannenbäder, Inhalatorium, Heissluft- u. Dampfbäder, elektr. Massage, Sonnenbäder, Heilgymnastik. Bewährte Heilstätte für Magen-, Darm-, Leber- und Nierenleiden, chron. Stuhlverstopfung, Hämorrhoiden, Gallensteine, Fettleibigkeit, Zuckerruhr, Gicht, Rachen- und Kehlkopfkatarrhe. Kräftigste Heilquellen, ähnlich Karlsbad und Marienbad.

1906: Eröffnung eines neuen Hotels mit diätetischer Restauration u. einer neuen Trinkwasserleitung mit vorzügl. Süsswasser.

Danksagung.

Die gefertigte Direktion der Salesianischen Knaben-Rettungs- und Erziehungsanstalt in Kroiseneck bei Laibach fühlt sich dankeschuldigst verpflichtet, dem anlässlich seiner Beförderung und Übersetzung zu unserem tiefsten und aufrichtigst innigsten Bedauern aus Laibach scheidenden Herrn k. und k. Oberstabsarzt Dr. J. Hirtenhuber für seine unserem Institute vom Anbeginn der Gründung die ganzen Jahre her in der liebenswürdigsten und opferwilligsten Weise bewährte vielseitige Förderung, für die selbstlose ärztliche Hülfeleistung und tatkräftige materielle Unterstützung ihren innigsten, herzlichsten Dank hiemit zum gebührenden Ausdrucke zu bringen. Herr Oberstabsarzt Dr. Hirtenhuber, der mit seinem hohen Sinne und edlen Herzen Freud und Leid mit uns Mitbrüdern stets voll geteilt hat und sich so als ein besonders hervorragender und eifriger Mitarbeiter an unserem humanitären Werke betätigte, bleibt in der Chronik unserer Anstalt für immer in der ersten Reihe der hohen Gönner und Freunde derselben verzeichnet und die Herzen der Söhne Don Boskos werden für ihn stets so warm und so dankerfüllt erglänzen, wie bisher. Wahrlich, es ist ein bitterer Verlust für uns, das Scheiden dieses so edlen Wohltäters, treuen Freundes und Mitarbeiters und wir können nur mit der Bitte schließen: Er möge unser nicht vergessen wie wir seiner stets gedenken werden in Liebe und Dankbarkeit. Der Segen des Herrn begleite ihn auf Seinem ferneren Lebenswege und vergelte ihm das so viele Gute, das er auch unserer Anstalt erwiesen hat!

Kroiseneck bei Laibach, den 10. Mai 1906.

Die Direktion (2128)

der salesianischen Knaben-Rettungs- und Erziehungsanstalt in Kroiseneck bei Laibach.

Geld-Darlehen

erhalten Personen jeden Standes (auch Damen) zu 4 1/2%, auch ohne Giranten, bei 4 K monatlicher Rückzahlung, durch **J. Neubauer, Budapest VII., Barsaygasse 6.** (Retourmarke erbeten.) (1910) 6-4

Im stillen

werden insolvente, in Zahlungsstockung befindliche Kaufleute, Fabrikanten, Hoteliers, Gastwirte etc. ausgeglichen oder auch Konkursausgleiche durchgeführt. Auf Wunsch auch kulante Beschaffung des zum Ausgleiche erforderlichen Kapitals. Es wird nur auf größere Fälle reflektiert und befördert nicht-anonyme Anträge unter „**Rasch, diskret und reell Nr. 3383**“ **Rudolf Mosse, Wien, I., Seilerstätte 2.** (1853) 4-4

Klavier um fl. 50.-

zu verkaufen. — Anzufragen **Rain 20,** II. Stock, Tür 10. (2019) 3-3

3 Sommerwohnungen

sind auf **Schloss Flödnig** sofort zu vergeben. — Näheres beim Eigentümer **Baron Lazarini, Flödnig (Oberkrain).** (2037) 3-3

Geld-Darlehen

für Personen jeden Standes (auch Damen) geg oder ohne Bürgschaft zu 4, 5, 6% in kleinen monatlichen Raten rückzahlbar, effektiviert prompt und diskret **Leopold Löwinger,** behördl. konz. Eskomptebureau, **Budapest, VII., Garaygasse 29** (Retourmarke erbeten.) (1963) 6-5

Dražbeni razglas.

Posojilnica za Staritrj-Lož in sosedstvo bode v tekočem, eventualno prihodnjem letu prezidala svojo hišo.

V proračunu je nastavljen znesek za to okoli 35.000 kron.

V svrhu oddaje tega dela se bode pri navedeni posojilnici vršila zmanjševalna dražba

dne 20. maja 1906, popoldne ob 3. uri.

Vsak dražitelj bo moral pred pričetkom dražbe položiti 10% vadij kot varščino.

Proračun, obris in stavbeni pogoji so na vpogled pri stavbenem odseku posojilnice.

Staritrj pri Rakeku, dne 1. maja 1906.

(1947) 2-2

(1981) 3-2

Kundmachung.

Z. 16.325.

Wegen Hintangabe von **Maurer-, Steinmetz-, Zimmermanns-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten** sowie der **Konstruktionseisenlieferung** für den Neubau der städtischen höheren Mädchenschule in Laibach findet beim gefertigten Stadtmagistrate in den Amtlokalitäten des städtischen Bauamtes

am 26. Mai 1. J. um 9 Uhr vormittags

die schriftliche Offertverhandlung statt. Gestempelte, mit 5% igen auf Grund des Gesamtrages des betreffenden Offertes ermittelten Vadium belegte Offerte, in welchen sowohl die Einheitspreise als auch die Endsummen in Ziffern und Worten anzuführen sind, sind spätestens bis zur festgestellten Stunde beim städtischen Bauamte zu überreichen, woselbst die Pläne, Kostenvoranschläge, Baubedingungen und sonstige Behelfe während der gewöhnlichen Amtstunden zur Einsicht aufliegen.

Es wird ausdrücklich bestimmt, daß Offerte, welche den Ausschreibungsbestimmungen nicht vollends entsprechen werden oder bedingt gestellt werden und solche, welche verspätet einlangen, nicht berücksichtigt werden.

Magistrat der Landeshauptstadt Laibach,
am 1. Mai 1906.

Im Fluge



K 105

K 105

haben meine **Herbsträder** die Welt erobert
Georg Herbst, Wien, VI., Mariahilferstrasse 10. (Casa piccola.)
Preiskurante gratis und franko. — Telefon 7501. (1607) 9-5

Für eine Landes-Versicherungsanstalt (Lebens-, Erlebens-, Kinder-, Renten- und Pensionsversicherung) werden

Vertreter

unter sehr günstigen Bedingungen aufgenommen.

Offerte unter „**L. V. 55.317**“ an die Annonzenexpedition **M. Dukas Nachf.,** Wien, I./1, Wollzeile 9. (2087)

Št. 16.320.

(1982) 3-2

Stanovanje v najem.

V mestni hiši v Gradaških ulicah št. 16 v Ljubljani je v I. nadstropju eno iz 4 sob in pristranskih prostorov obstoječe stanovanje s **1. avgustom 1906** oddati v najem.

Pogoje najema izvedeti je v uradnih urah pri magistratnem gospodarskem uradu.

Mestni magistrat ljubljanski,

dne 2. maja 1906.

Mignon-Flügel

billig zu verkaufen. — Näheres Zoisstraße Nr. 1, II. Stock, von 10-12 Uhr vorm. (2070) 3-3

Grössere Wiese

für die heurige Mahd, gedüngt, wird eventuell für mehrere Jahre zu pachten gesucht. Die Düngung würde dann der Pächter selbst übernehmen. Anfragen **Gasthaus Port Arthur,** Bahnhofgasse 31. (2055) 3-3

Geld-Darlehen

reell, rasch und sicher besorgt das I. Kreditbureau **R. Riha** in **Prag** 696—I. (2079) 3-3

Geld-Darlehen

für Personen jeden Standes zu 5% in kleinen Monats- oder vierteljährigen Raten rückzahlbar, besorgt rasch und diskret **Alexander Arnstein, Budapest, VII., Lindengasse Nr. 24.** Retourmarke erwünscht. (2078) 7-3

Im Hause an der Ecke der **Miklošič- und Dalmatingasse** ist **per August d. J.** noch eine

elegante Wohnung

bestehend aus fünf Zimmern und Erker mit Parkaussicht zu vermieten. — Näheres in der Gerichtsgasse 11, I. Stock. (2070) 5-4

Schöne Wohnung

bestehend aus drei Zimmern, Küche und Badezimmer, ist mit Augusttermin zu vermieten. Näheres bei **A. Sušnik,** Sallocherstraße. (1914) 6-5

2 Dampfkräne,
1 Sand- u. Schotterquetsche,
1 Greifbagger

nebst einer großen Partie

Rollbahnmateriale

alles wenig gebraucht, vollkommen betriebsfähig, ganz, auch geteilt, äußerst billig abzugeben. — Anfragen unter Chiffre „**Bauinventar 443**“ befördern **Rafael & Weltzek,** Wien, I. Graben 28. (2093) 6-2

Im **Café Europa** sind folgende

Zeitungen

aus zweiter Hand

zu vergeben:

Neue Freie Presse, Die Zeit, Deutsche Zeitung, Deutsches Volksblatt, Fremdenblatt, Wiener Zeitung, Wiener Allgemeine, Politik, Narodni Listy, Narodni Politika, Čas, Slovensko, Soča, Gorenje, Leipziger und Österreichische Illustrierte Zeitung, Über Land und Meer, Moderne Kunst, Wiener Fliegende, Salon-Witzblatt, Das kleine Witzblatt, Die Muskete, Meggendorfer Blätter, Das Buch für Alle, Kunst für Alle, Das Interessante Blatt, Figaro, Österreichische Rundschau, Laibacher Zeitung, Reichspost. (2100) 3-2

SirolinHebt Appetit und Körpergewicht,
beseitigt Husten, Auswurf, NachtschweißWird bei
**Lungenkrankheiten, Katarrhen, Keuchhusten,
Skrofulose, Influenza**

von zahlreichen Professoren und Ärzten täglich verordnet.

Da minderwertige Nachahmungen
angeboten werden, bitten wir stets zu verlangen:**Originalpackung «Roche».** (4901) 40-22**F. Hoffmann-La Roche & Co.**
Basel (Schweiz).**„Roche“**Erhältlich auf ärztliche Verschreibung
in den Apotheken à Kr. 4.— per Flasche.

Eine wahre Begebenheit.

Gast: Ich muß Ihnen ein Geständnis machen, gnädige Frau! So viel Mehlspeise, wie heute mittags, habe ich noch nie zu einer Mahlzeit gegessen; sie war delikater und zu meiner großen Überraschung habe ich davon nicht die geringsten Beschwerden, an denen ich sonst immer nach dem Genuß von Mehlspeisen laboriere. Sie müssen einen ganz besonderen Vorteil bei der Zubereitung haben.

Hausherr: Ja! ja! hat sie auch, lieber Freund! Du wirst aber staunen, wenn du ihn erfährst! Also, liebste Frauchen, verrate ihm dein Geheimnis!

Hausfrau: Ich getraue mich fast nicht, es Ihnen zu verraten und doch muß ich es Ihnen sagen. Sie wissen doch, daß ich Ihnen und Ihrer lieben Frau bei meinem letzten Besuche erzählte, daß mein Mann fast nur noch von Mehlspeisen lebt, seitdem ich sie mit **Ceres-Speisefett** zubereite. Sie sagten damals: Ich traue solchen Neuerungen nicht und mag sie nicht. Und nun hatte ich die Kühnheit, Sie damit ohne Ihr Wissen bekannt zu machen. Verzeihen Sie mir!

Gast: Ach bitte, da gibt's doch nichts zu verzeihen! Ich muß mich nur schämen ob meines Vorurteiles und will in Zukunft mehr an das Mahnwort denken: **Prüfet alles und das Beste behaltet!**

(1716) 7--2

Spretnega
strokovno izobraženega
dopisnika

za slovenščino, nemščino in laščino išče velika
trgovska tvrdka z deželnimi pridelki na Go-
renjskem. — Ponudbe s spričevali poslati je
upravnistvu tega lista. (2101) 4--2**Halbgedeckter**
leichter**Wagen**noch gut erhalten, ist billigst zu ver-
kaufen Komenskygasse 11. (2103) 2-2**Prekajevavnica**v glavnem mestu
Hrvatske, obstoječa
nad 20 let in dobro
idoča, je zaradi bo-
lezni lastnika takoj
na prodaj. Več v
opravnistvu. (2030) 2-2

Brillant-Malerei.

Alleinverkauf für Laibach und Krain von sämtlichen zur Brillantmalerei gehörigen Artikeln, wie Brillant- und Ersatzfarben, Brillantstaub sowie aller dazugehörigen Pinsel und Düten bei:

Brüder Eberl, Laibach

Ölfarben-, Lack- und Firnis-Fabrik (1959) 3--2

Miklošičstrasse 8 (gegenüb. dem Grand Hotel Union).

Dasselbst wird auch Unterricht in Brillant-Malerei erteilt.

Gegründet 1870.

Seb. Unterhuber

Inhaber Fr. Benque.

Weißbächer Zementfabrik · Zementwaren- und Kunststeinfabrik
 Beton- und Brunnen-Bauunternehmung

Zentrale: Villach, Schulstrasse Nr. 21

Filiale: Laibach, Wienerstraße Nr. 73, gegenüber der k. u. k. Artilleriekaserne

Telephon Nr. 237

empfiehlt: Ausführung sämtlicher **Steinmetzarbeiten in Kunststein**, als: Werkstücke für Fassaden, Balkons, Grabsteine, Futterbarren etc., **Kunststeinstufen** in jeder Ausarbeitung, **armierte, freitragende Stiegenanlagen, Zementrohre** in Stampfbeton und mit Drahtgewebe-Einlage für Kanalisierungen, Wasserleitungen etc., **Metallique-Pflasterplatten**, einfach und dessinirt, für Pflasterungen von Kirchen, Trottoirs, Gängen, Küchen etc. — **Beton- u. Patent-Brunnen-Bauunternehmung; Portland-Zement u. Weißbächer Roman-Zement.** — Kostenvoranschläge gratis und franko. (1876) 30—6

Gicht, Rheumatismus und Asthma

verschwinden nachweisbar in kurzer Zeit bei Anwendung von **Eucalyptusöl** (australisches Naturprodukt). Viele Kranke bestätigen, nur durch dieses Öl ihre Gesundheit wieder erlangt zu haben. Auf Wunsch sende ich an jedermann ausführliche Beschreibung mit vielen Dankschreiben von Geheilten umsonst und portofrei.

(1747) 9—3 **Ernst Hess, Klingenthal i. Sa. Nr. 68 E.**

Zu haben in Laibach in der Apotheke Piccoli.

Weinpressen Obstpressen

mit Doppeldruckwerken «Herkules» für Handbetrieb, **Hydraulische Pressen** für hohen Druck und große Leistungen, **Obstmühlen, Traubemühlen, Abbeermaschinen, Komplette Mostereianlagen** (stabil und fahrbar), **Fruchtsaft-Pressen, Beerenmühlen, Dörr-Apparate** für Obst und **Gemüse, Obst-Schäl- und Schneidmaschinen, selbsttätige Patent-tragbare und fahrbare Weingärten, Obst-, Baum-, Hopfen- und Hederich-Spritzen „Syphonia“, Weinbergpflüge**, fabrizieren und liefern unter Garantie als Spezialität in neuester Konstruktion

TH. MAYFARTH & CO.

Fabriken landwirtschaftlicher Maschinen, Eisengießereien und Dampfhammerwerke
 Wien, II/1, Taborstraße Nr. 71. (1976) 12—1

Preisgekrönt mit über 550 goldenen, silbernen Medaillen etc.

Ausführliche illustrierte Kataloge gratis. Vertreter und Wiederverkäufer erwünscht.

Eigentlich sollte eine Amtliche Kundmachung

im Interesse des kaufenden Publikums darüber erfolgen, wieso es kommt, daß viele Seiden- und Halbseidenschirme ohne jeden äußeren Einfluß, ohne daß der Schirm benützt oder durch scharfe Gegenstände gewetzt wurde, lediglich während des Liegens im Kasten in kürzester Zeit zerreißt.

Dies kommt **einzig und allein** daher, weil derartige Schirme aus Stoffen gemacht sind, die mit Substanzen gefärbt werden, welche dem Seidenfaden zwar ein prachtvolles Aussehen verleihen, ihn stark aufquellen lassen, wodurch der fadenscheinigste Stoff qualitativ wertvoll erscheint, welche aber in kürzester Zeit auf chemischem Wege den Zerfall des Stoffes herbeiführen. **Der Laie ist niemals imstande**, sich vor solcher Übervorteilung zu schützen, wenn er nicht direkt eine Schirmmarke verlangt, deren gewissenhafte Herstellung derartige Unzukömmlichkeiten vollkommen ausschließt.

Die Schirme mit Marke «Romulus» (Halbseide) oder «Remus» (Reinseide) stehen diesbezüglich unerreicht da und sind auch schon in jedem besseren Schirmgeschäft in reichlicher Auswahl lagernd.

Die Tatsache, daß auch nur die besten Gestelle dazu verwendet werden und daß auch Ausführung und Arbeit tadellos sind, ist bereits in allen Fachkreisen anerkannt.

Den besten Beweis, daß «Romulus» und «Remus» gut sind, liefert die Konkurrenz, indem sie ähnlich klingende Namen in den Handel bringt, denn nur Gutes ahmt man nach.

Es liegt daher nur in Ihrem Interesse, sich nicht überreden zu lassen, Schirme ohne eingewebte Marke «Romulus» oder «Remus» zu nehmen, und darauf zu achten, daß Sie nicht durch die vielen ähmlich klingenden wertlosen Nachahmungen schmachlich getäuscht werden.

Alleinverkauf für Laibach

bei

Josef Vidmar
 Schirmerzeugung (1642)

Alter Markt und Prešerngasse.



Elegante Wohnung

mit drei Zimmern, Bad u. reichlichem Komfort, ist zum Augusttermin zu vergeben. Näheres in der Administr. d. Ztg. (1915) 7

WOHNUNG

bestehend aus drei Zimmern mit Balkon samt Zugehör nebst großem Obst-, Gemüse- und Ziergarten, nächst der Staatsbahn, ist an eine ruhige Partei mit **1. August** billig zu vermieten. — Anfragen sind unter „Gartenfreund“ hauptpostlagernd Laibach zu richten. (1949) 3

Olmützer

Quargel

(Bierkäse). Die erste Olmützer Quargelkäse-Erzeugung von (6) 52—19

C. HAASZ

offert feinste Olmützer Quargel ab Olmütz (Nachnahme): Nr. II 64 h, Nr. III 96 h, Nr. IV K 1·20, Nr. V K 1·60 per Schock. Ein Postkistel von zirka 5 kg franko jeder Poststation Oesterreich-Ungarns K 3·80.

Wohnungen

sind zu vermieten für August und November. — Nähere Aufklärungen im Bureau **Deghenghi.** (1988) 2

Grufbauten

am neuen Zentral-Friedhofe werden nach den behördlich genehmigten Bestimmungen vom Erbauer des Friedhofes zu den **billigsten Preisen** ausgeführt. — Anfragen im Technischen Bureau des Herrn **Ferdinand Trumler**, Stadtbaumeister, Domplatz Nr. 3.

G. FLUX

Herrengasse Nr. 6

behördlich bewilligtes Wohnungs-, Dienst- und Stellenvermittlungs-Bureau

empfiehlt und placiert bessere Dienst- und Stellensuchende aller Art für Laibach und auswärts, insbesondere Köchinnen, Stubenmädchen, Bonnen, Kassierinnen, einfache und verrechnende Kellnerinnen, Verkäuferinnen, Kindermädchen, Fräulein mit Sprachkenntnissen für halbe und ganze Tage, Haus- und Lohndiener, Kutscher, Bediente etc. etc.

Gewissenhafte, möglichst rasche Besorgung zugesichert. Bei auswärtigen Aufträgen wird Rückporto erbeten. (2089)

Kaufmännisch gebildeter Mann

wünscht mit vorläufig baron K 6000.—, später mehr, sich an einem gut rentablen Geschäft als **stiller, mittätiger Kompagnon zu beteiligen**; übernimmt eventuell auch eine **Kassierstelle** oder sonst einen **Vertrauensposten**. Anträge erbeten unter „Kompagnon Z.“ an die Administration dieser Zeitung. Gegen Schein. (2104) 3—1

Max Email für Fußböden

Bernstein-Fußboden-Glasur, Moment-Fußboden-Glasur, Marx-Email, weiss und farbig
 Farbe und Glanz in einem Strich aus der Lackfabrik von

Ludwig Marx in Wien, Mainz und St. Petersburg.

Rasch trocknender, dauerhafter Anstrich, von jedermann ausführbar, für **Fußböden, Küchenmöbel und Hauswirtschafts-Gegenstände** jeder Art, aus Holz, Blech oder Eisen. **Vorzüglicher, waschbarer Wandanstrich** an Spülstellen in Küchen.

Depot bei (1229) 12—6

Adolf Hauptmann, Laibach.

Wasserdichte (90) 18 Wagendecken

in verschiedenen Größen und Qualitäten und zu billigsten Preisen stets vorrätig bei

R. Ranzinger
Spediteur der k. k. priv. Südbahn
Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.

Wichtig für jedermann!

Beste und billigste Bezugsquelle

für Drogen, Chemikalien, Kräuter, Wurzeln usw., auch nach Kneipp. Mund- und Zahnreinigungsmittel, Lebertran, Nähr- und Einstreupulver für Kinder, Parfums, Seifen sowie überhaupt alle Toiletteartikel, photographische Apparate und Utensilien, Verbandstoffe jeder Art, Desinfektionsmittel, Parkettwähse usw.

Grosses Lager von feinstem Tee, Rum, Kognak.

Lager von frischen Mineralwassern und Badesalzen. (88) 18

Behördlich konzess. Giftverschleiss.

Drogerie Anton Kanc

Laibach, Judengasse 1 (Ecke Burgpl.)

Permanenter reeller Verkauf aller Gattungen edler Rassen-Hunde



vom kleinsten Zwerg bis zum größten Riesen im Hundepark des Wenzel Fuchs, Prag-Klamovka I. (Böhmen). Reich illustr. Preisliste mit zahlreichen Ratschlägen über Aufzucht, Pflege und Ernährung des Hundes, für jeden Hundefreund von Wichtigkeit, gegen Einsendung von 30 h franko. (4985) 27

Die besten und vollkommensten

PIANINOS

kauft man am billigsten gegen Kassa oder bis zu den kleinsten Monatsraten, auch für die Provinzen, nur direkt beim Fabrikanten **ENRICO BREMITZ** k. k. Hoflieferant Triest, Via G. Boccaccio 5 Kataloge u. Kondit. gratis u. franko. (4924) 24

Magerkeit.

Schöne, volle Körperformen durch das orientalische Kraftpulver von **D. Franz Steiner & Co., Berlin**, preisgekrönt goldene Medaille Paris 1900, Hygiene-Ausstellung und Hamburg 1901, Berlin 1903. In 6 bis 8 Wochen bis 30 Pfd. Zunahme garantiert. Aerzliche Vorschrift. **Streng reell — kein Schwindel.** Viele Dankschreiben. Preis: Karton K 2-50. Postanweisung oder Nachnahme. Zu beziehen bei (2602) 52-47

Apotheker Jos. v. Török

Budapest 73, Königsgasse 12

und Mohren-Apotheke, Wien 73

Tuchlauben 27.

Handelsmarke: „Anker“

Liniment Capsici comp.

Erstes für

Anker-Pain-Expeller

ist als vorzüglichste schmerzstillende und ableitende Einreibung bei Entzündungen usw. allgemein anerkannt; zum Preise von 50 h, R. 1.40 u. 2 h. vorrätig in allen Apotheken. Beim Einkauf dieses überall beliebten Hausmittels nehme man nur Originalflaschen in Schachteln mit unserer Schutzmarke „Anker“ an, dann ist man sicher, das Originalerzeugnis erhalten zu haben.

Dr. Richter's Apotheke
zum „Goldenen Röden“ in Prag
Elisabethstrasse Nr. 5 neu.

Verfand täglich.

(4380) 36-32

VITA * VITA

Glänzende Heilerfolge!

VITA

Reinste natürliche **NATRONQUELLE**

Erprobt und empfohlen auf Grund zahlreicher ärztlicher Gutachten bei **Gicht, harns. Diathese, Magen; Darm- u. Blasenleiden.** **Specifikum gegen Sodbrennen.**

Vorrätig in allen Apotheken und Depots.

Hauptdepot in Laibach bei **Michael Kastner.**

VITA * VITA

(4412) 28



ČERNE Graveur
Federn und Flaumen
billig bei (547) 15
Anton Šarc, Laibach
Petersstrasse Nr. 8.

Bügelanstalt C. J. Hamann

— Laibach. —

Preise für das Bügeln: ein Stehkragen 4, Stehliegekragen 6, ein Paar Manchetten 8, Vorhemden 8 bis 12, Herrenhemden 20 bis 32 Heller.

Sollte ich infolge recht reger Inanspruchnahme die Leistungsfähigkeit meiner Einstärke-, Trocken- und Bügelmaschinen voll ausnützen können, so würde es mir möglich werden, einen

Hemdkragen schon um 2 Heller

wie neu gebügelt zu liefern und auch bei Manchetten, Vorhemden usw. die Preise zu ermäßigen. — Um geneigten Zuspruch ersucht (838) 12

die Wäsche-, Hut- und Modewarenhandlung C. J. HAMANN.

Bügelwäsche von auswärts sehr erwünscht. — Die bis Mittwoch einer Woche einlaufende Bügelwäsche kann schon am Samstag derselben Woche wieder abgeholt oder versandt werden.

Bettfedern und Flaumen

gewaschen, getrocknet und gereinigt

1/2 Kilo von 35 kr. aufwärts bei (4442) 28

C. J. HAMANN, LAIBACH.

GROSSTE AUSWAHL

Sauberste Ausführung

Reparaturen Ueberziehen

L. Mikusch
Laibach
Rathausplatz Nr. 15.

BILLIGSTE PREISE.

(89) 16

Das reichhaltigste Lager und die grösste Auswahl in

Klavieren und Harmoniums

findet man bei

Alois Kraczmmer,

Klaviermacher und gerichtlich be- eideter Sachverständiger
Laibach, Peterstrasse 4.

Stetes Lager von überspielten, tadellosen Klavieren. Übernahme von Stimmungen und Reparaturen aller Systeme. Generalvertretungen der Hoffirmen **L. Bösendorfer Wien, Gebrüder Stigl Wien, August Förster Löbau, Th. Mamborg Leipzig.** Für jedes von mir gekaufte Instrument leiste ich volle Garantie. Billigste Leihgebühr. Theilzahlung. (4928) 60-24

Möbel. R. LANG, Laibach Möbel.

Maria Theresienstrasse (Koliseum).

Reiches Lager von Möbeln aller Art in jeder Preislage. Spiegel, Bilder in allen Grössen.

Altdeutsche Schlafzimmer von 180 fl. aufwärts. Dekorations-Divans.

Komplette Einrichtungen für Villen. Spezialität: Gasthaussessel.

Spezialist in Brautausstattungen. Grosse Lagerräume Parterre und I. Stock.

Drahtnetz-Matratzen, Afrique- und Rosshaar-Matratzen, prima Qualität, stets lagernd.

Speisezimmer-, Salon-, Sitz-Garnituren. Vorzimmer-Einrichtungen.

Krankenfahrräder für Zimmer und Straße.

Eisenmöbel, Kinderbetten und Kinderwagen in allen Preislagen.

Stauend billig für Hotels, Villen und Sommerfrischen: 52 fl.

Ein Zimmer
1 Bett,
1 Nachtkästchen,
1 Waschkasten,
1 Kleiderkasten,
1 Tisch,
1 Wandspiegel.

Lieferant des österr. k. k. Staatsbeamten-Verbandes.

Frühjahrs- u. Sommersaison 1906.

Echte Brünner Stoffe

Ein Coupon, Meter 3-10 lang, kompletten Herrenanzug (Rock, Hose und Gilet) gebend, kostet nur
K 7- , 8- , 10- von guter Wolle,
K 12- , 14- von besserer Wolle,
K 16- , 18- von feiner Wolle,
K 21- von feinsten Wolle.

Ein Coupon zu schwarzem Salon-Anzug K 20- , sowie Ueberzieherstoffe, Touristenloben, Seidentammgarne etc. etc. versendet zu Fabrikspreisen die als reell und solid bestbekannte Tuchfabriks-Niederlage

Siegel-Imhof in Brünn.

Muster gratis u. franco. Mustergetreue Lieferung garantiert. — Die Vorteile der Privatkaufkraft, Stoffe direkt bei obiger Firma am Fabrikort zu bestellen, sind bedeutend. (829) 40-22

5 Heller

opfern Sie für eine Karte und erhalten **umsonst** ein Preisbuch in Modewaren und eine Kollektion. Ich liefere jetzt auch an Private per Nachnahme:

- 4 Stück Zephir-Blusenstoffreste für nur fl. 2-25; 4 Stück Voile de Laine-Blusenstoffreste für nur fl. 3-25; 4 St. Kaschimir-Atlasatin-Blusenstoffreste für nur fl. 3-60; 4 Stück Indigo-Köper-Blusenstoffreste für nur fl. 2-80.

Versand durch die Fabrik **Adolf Bruml, Dux** (Böhmen). (781) 24-11

Cunard Line.

Die zweckmässigste, billigste und beste Fahrgelegenheit von **Laibach nach Amerika** ist und bleibt die über Triest mit den Schnelldampfern der ersten englischen Dampfschiffahrtsgesellschaft „**Cunard Line**“, das ist sicher und lässt sich nicht leugnen. Die grossen, modern eingerichteten, reinlichen Dampfer dieser Gesellschaft gehen **alle 14 Tage von Triest ab**. Montag den 14. Mai geht der Dampfer „**Carpathia**“, Montag den 28. Mai der Dampfer „**Ultonia**“ und Montag den 11. Juni der Dampfer „**Slavonia**“ ab. Auskunft und Fahrkarten erteilt der behördl. konzessionierte Vertreter

Andreas Odlasek

pensionierter Beamter der Staatsbahnen und Hausbesitzer

Laibach, **Slomšekgasse Nr. 25**

neben der Herz Jesukirche. Wer Näheres zu erfahren wünscht, möge brieflich hier anfragen oder persönlich ins Bureau kommen. Auf den Bahnhöfen und auf der Strasse wartet niemand, und auch auf andere gewaltsame Weise sucht niemand die Leute zur Auswanderung zu verleiten. (3899) 33



Corset Paris!

Vorne gerade Façon
kein Druck auf den Magen
empfehlenswert in grösster Auswahl
Alois Persché
Domplatz 21. (1377) 7

**J. Bann, Wagenbauergeschäft
Laibach, Wienerstrasse 31**

empfiehlt sein Lager von Wagen verschiedener Art, neuer sowie überfahrener, zu **billigsten Preisen**; auch übernimmt er **alle Reparaturen**. (1286) 8-7

Ebendort werden drei Lehrjungen aufgenommen.

Seit dem Jahre 1868 in Verwendung.

Berger's mediz. Teer-Seife,

durch hervorragende Ärzte empfohlen, wird in den meisten Staaten Europas mit glänzendem Erfolge angewendet gegen

Hautausschläge aller Art,

insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten und parasitäre Ausschläge sowie gegen Kupfernase, Frostbeulen, Schweißfüße, Kopf- und Bartschuppen. **Berger's Teerseife** enthält **40 Prozent Holzteer** und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Teerseifen des Handels. — Bei hartnäckigen Hautleiden wendet man auch an die sehr wirksame

Berger's Teerschwefelseife

Als **mildere Teerseife** zur Beseitigung aller Unreinheiten des Teints, gegen Haut- und Kopfausschläge der Kinder sowie als unübertreffliche kosmetische **Wasch- und Badeife** für den **täglichen Bedarf** dient

Berger's Glycerin-Teerseife (1101) 10-8

die 35 Prozent Glycerin enthält und parfümiert ist.

Als hervorragendes Hautmittel wird ferner mit ausgezeichnetem Erfolge angewendet:

Berger's Borax-Seife

und zwar gegen **Wimmern, Sonnenbrand, Sommerprossen, Miteßer** und andere **Hautübel**.

Preis per Stück jeder Sorte 70 h samt Anweisung. Begehren Sie beim Einkauf ausdrücklich **Berger's Teerseifen** und **Borarseifen** und sehen Sie auf die hier abgebildete Schutzmarke und die nebenstehende Firmazeichnung **G. Hell & Comp.** auf jeder Etikette. **Prämiiert mit Ehrendiplom Wien 1883 und goldene Medaille der Weltausstellung in Paris 1900.**

Alle sonstigen medizinischen und hygienischen Seifen der Marke **Berger** sind in den allen Seifen beigelegten Gebrauchsanweisungen angeführt.

Zu haben in allen Apotheken und einschlägigen Geschäften.

En gros: G. Hell & Comp., Wien, I., Biberstrasse 8.

Depots in Laibach bei den Herren Apothekern: **M. Leustek, M. Mardetschläger, Jof. Mayr, G. Piccoli**, sowie in allen übrigen Apotheken Krains.



Spezialität in schwedischen, Glacé- und Waschlleder-Handschuhen **tadelloser Sitz, bestes Fabrikat**

(1379) 13

bei **Alois Persché,**
Laibach, Domplatz Nr. 21.

Verkäufliche Parzellen

auf den sogenannten

fürstbischöflichen Gründen

darunter empfehlenswerte

Eckbaustellen

an der Martinsstrasse u. verläng. Pfalzgasse.

Kostenlose Auskunft durch **Josef Jegliö**, Petersstrasse Nr. 85, und durch das konzessionierte Realitäten-Verkehrsbureau des **Joh. Nep. Plautz**, Römerstrasse Nr. 24. (1353) 10-6

Keil-Lack

vorzüglichster Anstrich für **weiche Fußböden**.

stets vorrätig bei

A. Lilleg, Laibach, Jurčičplatz 1.

Gottshee: Franz Loy.

Rudolfswert: Adolf Gustin.

Radmannsdorf: Otto Homan.

Stein: Eduard Hayek.

(1456) 8-5

**3 schöne 3
Wohnungen**

bestehend aus je drei Zimmern samt Zugehör, sind im Hause **Römerstrasse Nr. 12** im I. u. II. Stock zum Augusttermin zu **vermieten**. Anzufragen beim Hausmeister im Hause **Römerstrasse Nr. 10.** (1530) 15

Spezialität: (1378) 13

Touristen-

Hemden, weisse sowie farbige Wäsche aus englischem Zephir, Stutzen, exquisite Muster,

Krawatten

von sehr distinguiertem Geschmack **empfiehlt**

A. Persché

Laibach, Domplatz Nr. 21.

Herrn!

Capsulae c. Oleo Santali
0,25 Marke:

Zambakapseln.

Viele Dankschreiben.
Heilen Blasen- u. Harnröhrenleiden schmerzlos in wenigen Tagen.
Ärztlich warm empfohlen.
Viel besser als Santal.

Alleiniger Fabrikant:
ELÄHR
Wien

Angenehm! Besseres weisse man im Interesse seiner Gesundheit merklich zurück. (1370) 33-6

!GELD!

in jeder Höhe sofort jedem **Kreditfähigen!**

!Geld!

Jeder Betrag rasch und kulant für jedermann!

Zuschriften ohne Retourmarke unter „**Allerbilligst**“ an die Annoncen-Expedition **Eduard Braun**, Wien, I., Rotenturmstrasse 9. (1638) 4

Hôtel Gregorhof.

Eisenkappel, Kärnten

(1695) 558 Meter Seehöhe. 12-4

Angenehme Sommerfrische für Familien und Touristen. 3 Minuten vom Bahnhofe entfernt. 50 Zimmer, sowie schattiger Garten, Salon und Veranda. Gute Küche und Keller, zivile Preise. Lohndiener am Bahnhof. Prospekte gratis. Anfragen an die Verwaltung.

Gut erhaltenes

Klavier

(Firma Streicher)

ist zu verkaufen.

Anzufragen **Römerstrasse Nr. 2,** II. Stock, zwischen 2 und 3 Uhr. (1775) 6

Renovierte

Wohnungen

zu vermieten

Römerstrasse 2

mit Mai-, bezw. Augusttermin.

Anzufragen daselbst **nur** im II. Stock, Stiege rechts, zwischen 2 und 3 Uhr nachmittags. (1774) 6

PATENT HATSCHEK

Eternit-Schiefer

(ges. gesch. Bezeichnung für **Asbest-Zement-Schiefer.**)

Das beste Dach der Gegenwart

Feuer- und sturmsicher, wetterfest, reparaturlos, leicht, vornehm und billig.

Eternit-Werke LUDWIG HATSCHEK

Vöcklabruck Wien, IX/1 Budapest Nyerges-Uyfalu
Oberösterreich. Maria Theresienstr. 15. Andrássystr. 33. Ungarn.

Weitgehendste Garantien.

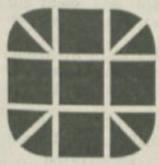
Erstklassige Referenzen.
Verlangen Sie Muster und Prospekte.

General-Repräsentanz: Portland-Zement-Fabriks-A. G. Lengenfeld, Triest.

(2119) 52-43

Lager bei **Theodor Korn** in **Laibach.**

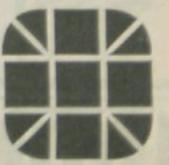
Anfragen sind an den Depositeur **THEODOR KORN**, Schieferdeckermeister in **LAIBACH**, zu richten.



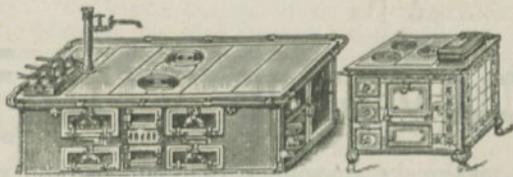
Echte, handgeknüpfte Smyrna-Teppiche

in allen Grössen, auch zum Belegen ganzer Zimmer, liefert (3381) 26-22

Heinrich Kenda, Laibach.



Die Herdfabrik H. Koloseus, Wels, Oberösterreich.



(2346) 52-50

empfehlen ihre unübertroffenen **Herde** in **Eisen, Email, Porzellan** und **Majolika**, mit Unterhitzregulierung, für jeden Kamin geeignet, **Gaskocher, Gasherde** und **kombinierte Gas- und Kohlenherde, Hotel- und Restaurationsherde.**

Kataloge kostenlos.

Da ich Laibach verlassen will, so **verkaufe** ich **Artikel** meines Lagers zu **tief reduzierten Preisen**, worauf ich das P. T. Publikum speziell für die **Pfingstgeschenke** aufmerksam mache.

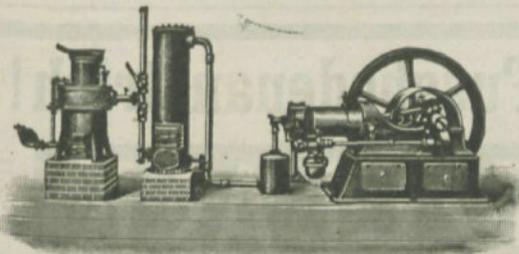
Hochachtungsvoll

Adolf Wagenpfeil

Juwelier und beedeter Schätzmeister

Laibach, Jurčičplatz 2. (1447) 17-11

Zirka **150.000** Pferdestärken in Sauggasanlagen



unseres Systems
im Betrieb.

Geringster Brennstoffverbrauch.
Billigster und sparsamster Betrieb.

Langen & Wolf, Motorenfabrik
WIEN, X., Laxenburgerstrasse 53.

Alle gangbaren Grössen bis 100 PS. beständig in Arbeit und (3506) innerhalb einer angemessenen Zeit lieferbar. 52-37

Josef Viktorin
KAPILLERAN WIEN

GAS-ÖFEN

FÜLLÖFEN

MEIDINGERÖFEN

MASCHINHERDE

FABRIK

IV. GROSSE NEUGASSE 33.

(814) 15-11

Staubnehmendes Fußbodenöl (Stauböl)

garantiert geruchlos — unerreicht in Qualität (674) 13
das Kilogramm zu 70 Heller, offeriert

Adolf Hauptmann, Laibach
Ölfarben-, Firnis-, Lack- und Kittfabrik.

Kur- und Wasserheilanstalt **Bad Stein** in Krain

Station der k. k. Staatsbahnen. — Gesamtes Wasserheilverfahren (System Priessnitz, Winternitz und Kneipp), Kohlensäure und elektrische Bäder, Trockenheissluftkuren, Massage und Heilgymnastik. Anwendung der Elektrizität — Prospekte frei. — Saison vom 15. Mai bis September. — Ärztlicher Leiter: **Dr. Rudolf Wackenreiter.**

Gegründet 1842.

Schilder- und Schriftenmaler
Bau- und Möbelaustreicher

Lackierer

Grosse Auswahl Dr. Schönfeldscher
Farben in Tuben für akad. Maler.

Elektrischer Betrieb.

Fabrik u. Verkauf von Ölfarben, Firnissen u. Lacken

Brüder Eberl, Laibach

Geschäft und Kontor:

Miklošičstrasse Nr. 6. Ballhausgasse Nr. 8.

Fabrik:

Telephon Nr. 154. 1760 3

Gegründet 1842.

Lager von Pinseln für Anstreicher, Maler u. Maurer.
Paste für Eichenböden.
Karbolineum etc.

Auch empfehlen wir uns dem geehrten P. T. Publikum für alle in unser Fach einschlägigen, anerkannt reell und fein ausgeführten Arbeiten in der Stadt und auswärts.



L. Luser's Touristenpflaster.

Das anerkannt beste Mittel gegen Hühneraugen, Schwielen etc.

Haupt-Depôt: (1115) 10-9

L. Schwenks Apotheke, Wien-Meidling.

Man verlange **Luser's** Touristenpflaster zu K 1-20

Zu beziehen durch alle Apotheken.

RONCEGNO

Südtirol, an der Valsuganabahn, 1 1/2 Stunden von Trient, 535 m über dem Meere.

Stärkste Arsen-Eisenquelle

angewendet mit bestem Erfolg und dauernd das ganze Jahr, auch zu Hauskuren, in allen Ländern empfohlen seitens vieler ärztlicher Autoritäten bei Blut-, Frauen-, Nerven- und Hautleiden etc. Käuflich in allen Apotheken.

Erstkl. Kuretablissement, „Grand Hôtel des Bains“ und „Parkhotel“

mit 250 Zimmern und Salons, allen modernsten Einrichtungen. Herrliche, windgeschützte Lage, mildes Klima, große Parkanlage. Saison vom 15. April bis (1199) 1. November. Prospekte und Auskünfte von der Badedirektion. 18-7

Wegen Auflösung des Geschäftes

behördlich bewilligter (1739) 3-3

gänzlicher Ausverkauf

aller Gattungen **Taschenuhren** aus Gold, Silber, Nickel und Stahl; **Pendel-, Wand- und Standuhren, Gold- und Silberwaren, Ringe, Ketten, Ohrgehänge, Broschen, Armreife, Spazierstöcke** usw. **Optische Waren** als **Operngucker, Feldstecher, Fernrohre, Barometer, Thermometer, photographische Apparate** usw.

Alles unter dem Einkaufspreis!

Rudolf Weber, Uhrmacher

Laibach, Wienerstrasse 20, gegenüb. dem Café Europa.



JOSEF MAKOVEC jun.

Olfarben-, Firnis- und Lackfabrik

Laibach

Bahnhofgasse 6

(1731) 8-4

Zimmer-, Dekorations- und Schriftenmaler, Maler und Anstreicher der k. k. Staatsbahnen. Bau- und Möbelaustreicher. Lieferant des k. k. Staatsbeamtenverbandes.

Kein Kahlkopf mehr!

Petrolin aus P. Schmidbauers chem. Laboratorium Salzburg, Bahnhof 56, ist ein sicheres Mittel gegen Haarausfall und Kopfschuppen, befördert den Neuwuchs der Haare und dient zur allgemeinen Haarpflege. **Petrolin** ist von einer k. k. Sanitätsbehörde geprüft und von zahlreichen Ärzten empfohlen und verordnet.

Herr **Dr. Adolf Samitz**, Landesdistrikts-, Staatsbahn- und Gemeindearzt in Steinach, Steiermark, schreibt am 13. Mai 1904: „Ich verordne dieses ausgezeichnete Präparat **Petrolin** schon lange Zeit mit besten Erfolgen und behaupten alle, denen ich es verordnet, dieses vorzügliche Präparat nicht mehr entbehren zu können.“

Herr **Dr. med. Popper** in Komotau (Böhmen) schreibt am 9. Mai 1904: „Ich teile Ihnen mit, daß seit Gebrauch Ihres wirklich guten Präparates mir keine Haare mehr ausfallen und auch die Schuppenbildung sistiert ist.“

Petrolin ist in **Laibach** erhältlich bei **Anton Kanc**, Drogerie, **Dr. Gabriel Piccoli**, Apotheke „zum Engel“, und **Josef Mayr**, Apotheke „zum goldenen Hirschen.“

Preis einer grossen Flasche 3 Kronen, einer kleinen 1 Krone 50 Heller.

St. 16.436.

(1983) 3-2

Stanovanje v najem.

V poslopu meščanske imovine v Ljubljani je eno v voglu Šolskega drevoreda in Pogačarjevega trga ležeče, iz 5 sob in pristranskih prostorov obstoječe stanovanje s 1. avgustom 1906 oddati v najem.

Pogoje najema izvedeti je v uradnih urah pri magistratnem gospodarskem uradu.

Mestni magistrat ljubljanski,

dne 2. maja 1906.

Der beste Fussbodenanstrich!

FRITZELACK

Der ausgiebigste! Der haltbarste!
Daher im Gebrauch der billigste!

Beim Einkauf von „Fritzelack“ achte man auf die Original-Packung mit der gesetzlich geschützten roten Etikette und weise jede andere Packung zurück. Niederlage in Laibach bei **ADOLF HAUPTMANN.**

Neuer Wienerlieder-Marsch

„Mit Sang und Klang“

von **Julius Fučik**, op. 172.

Für Orchester . . . netto K 3-60 | Für Salonmusik . . . netto K 2-40
» Militärmusik . . . » » 3-60 | » Piano 2ms. . . » » 1-80

Zu beziehen von

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Musikalienhandlung

in Laibach, Kongreßplatz Nr. 2. (2107) 3-1

Wie unterstehst Du Dich, mir was anderes zu bringen, als das erprobt gute

„Ottoman“ -Zigarettenpapier

oder -Hülse.

(4500) 9-5



(1951) 3-2

Razglas

St. 8431.

o državnih konjerejskih darilih za kobile in žrebice, ki se bodo leta 1906. delila na Kranjskem.

Na Kranjskem se bodo leta 1906. delila državna darila za konjsko rejo:

- a) za kobile z žrebetom, ki še sesa ali je že odstavljen;
- b) za mlade zaskočene kobile in
- c) za žrebice v naslednjih sedmih konkurenčnih postajah:
 - dne 28. avgusta 1906 ob 9. uri dopoldne na **Vrhniki** za konje žrebčarniškega plemena in mrzlokrvnih plemen,
 - dne 29. avgusta 1906 ob 9. uri dopoldne v **Domžalah** za konje mrzlokrvnih plemen,
 - dne 30. avgusta 1906 ob 8. uri dopoldne v **Škofljici** za konje žrebčarniškega plemena in mrzlokrvnih plemen,
 - dne 31. avgusta 1906 ob 1/2 10. uri dopoldne v **Trebnjem** za konje žrebčarniškega plemena,
 - dne 1. septembra 1906 ob 8. uri dopoldne v **Št. Jerneju** za konje žrebčarniškega plemena,
 - dne 3. septembra 1906 ob 1/2 10. uri dopoldne v **Ribnici** za konje žrebčarniškega plemena,
 - dne 5. septembra 1906 ob 8. uri dopoldne v **Kranju** za konje mrzlokrvnih plemen,
 - dne 6. septembra 1906 ob 9. uri dopoldne v **Lescah** za konje mrzlokrvnih plemen.

Za delitev daril veljajo naslednje odredbe, ki so se ukrenile po dotičnih ukazilih c. kr. poljedelskega ministrstva z ozirom na razmere te dežele:

Določila o darilih.

1. Kot darila se bodo dajale srebrne krone, srebrne svetinje in priznanski diplom; priznanski diplom prejme praviloma samo tisti konjerejec, ki se je odrekel državnemu novčnemu darilu, priznanemu njegovemu konju.
2. Državna darila razdeli v vsaki konkurenčni postaji posebna v ta namen sestavljena obdarjevalska komisija, ki je sestavljena iz treh udov, ki imajo vsi trije pravico glasovati, in to iz dveh poslanev konjerejskega odseka za Kranjsko in iz zastopnika c. kr. državne žrebčarne v Gradcu.
3. Konj, ki je bil že obdarjen v kakšni obdarjevalski postaji z državnim darilom, je tisto leto izključen od nadaljnje konkurence za državno darilo v kakšni drugi postaji.
4. Pri obdarjevanju v eni konkurenčni postaji ne sme v eni in isti kategoriji konj, sposobnih za darilo, biti obdarjenih več nego samo eden konj enega posestnika z državnim novčnim darilom. Kadar pa eden posestnik razstavi v eni ter isti kategoriji več konj nego dva, je šteti to za zborni ali kolektivno razstavo ter je obdariti samo z enim državnim novčnim darilom ali s častnim darilom.
5. **Roč vsakega konja, ki se poganja za državno darilo, mora biti dokazan, in sicer če izvira od državnega žrebca ali od dopuščene zasebnega žrebca ali od svojega žrebca konjskega posestnika; v prvih dveh slučajih mora imeti s seboj predpisani spuščalni list.**
6. Vsakemu konjskemu posestniku je dano na prosto voljo izvoliti si tisto konkurenčno postajo, v kateri se more njegov konj gledati na svoje plemo (žrebčarniško plemo, mrzlokrvna plemena) poganjati za darilo.
7. Kadar so konji, ki se poganjajo za darilo, enake kakovosti, imajo oni prednost, ki so vpisani v uradno pisani kobilji vpisnik. Konji v posesti konjskih kupčevavcev, ki niso ob enem konjerejci, kakor tudi inozemski konji v obče se ne smejo poganjati za državna darila.
8. Za darila se smejo poganjati:
 - a) Kobile z žrebeti, in to:
 - žrebčarniškega plemena starosti od 5. leta naprej, če so zdrave, krepke in dobro oskrbovane in imajo svojstvo dobre plemenske kobile ter imajo s seboj svoje lepe žrebe pri sesu ali že odstavljen, ki izvira od državnega ali dopuščene zasebnega žrebca ali od svojega žrebca dotičnega kobiljega posestnika;
 - mrzlokrvnih plemen v starosti od 4. leta naprej pod zgoraj navedenimi pogoji.
 - Kobila z žrebetom, ki je bila že v prejšnjih letih enkrat ali večkrat obdarovana z državnimi darili, ni izključena, da bi se ne smela poganjati za daljnja darila.
 - b) Zaskočene kobile, in to:
 - žrebčarniškega plemena v starosti 4 in 5 let, če je dokazano, da so bile v obdarovanskem letu zaskočene;
 - mrzlokrvnih plemen v starosti 3 in 4 let, če je dokazano, da so bile v obdarovanskem letu zaskočene.
 - Dokazati je, da so bile te kobile po državnem ali dopuščene zasebnem žrebcu ali po svojem žrebcu dotičnega kobiljega posestnika zaskočene.
 - Zaskočene kobile, ki so bile kot štiriletne, oziroma kot triletno obdarovane, smejo v naslednjih letih tudi kot petletne, oziroma kot štiriletne obdarovane biti.
 - c) Žrebice, in to:
 - žrebčarniškega plemena, enoletne, dveletne in triletno;
 - mrzlokrvnih plemen, enoletne in dveletne, če so bile od posestnika dobro izrejene, je misliti, da se bodo uspešno razvijale in lepo vzrastle, tako da obetajo v prihodnje postati dobre plemenske kobile.
 - Kadar se več žrebic poganja za darilo in se jih zdi več darila vrednih, se je ozirati v prvi vrsti na one, katerih posestniki morejo s pismenim potrdilom župana in dveh prič ali drugače verjetno dokazati, da imajo take prostore, ki so potrebni za umno rejo njih žrebet, da se morejo po zimi in po leti na prostem gibati in bivati.
 - Žrebice, ki so bile kot enoletne, oziroma dveletne obdarjene, se smejo tudi v naslednjih letih kot dveletne, oziroma triletno obdariti.
9. Vsak konjski lastnik, ki prejme za plemenskega konja darilo, mora podpisati verz, s katerim se zaveže, da tega konja po izvršeni delitvi daril obdrži še eno leto ter ga prihodnje leto ob delitvi državnih daril pripelje pred obdarjevalsko komisijo, če je konj do takrat še živ, in da, ako ne izpolni katerega zgoraj navedenih obetov, brez ugovora povrne prejeto novčeno darilo c. kr. državni žrebčarni v Gradcu.
- Konjerejci, ki svojega konja, obdarovanega z državnim darilom, pred enim letom po izvršeni delitvi daril proda ali prepusti drugemu konjerejcu na kmetih, da ga nadalje uporablja za plemo, se lahko odvežejo povračila prejetega darila.
- Pri obdarovanih kobilah z žrebetom se posestnik zaveže, da obdarovane kobile eno leto ne bo prodal; ta zavezanost pa se ne razteza tudi na žrebe obdarovane kobile, ker se ne obdari žrebe, ampak samo kobila.
- Kadar bi bilo zaradi znatne oddaljenosti ali iz drugih tehtnih vzrokov združeno s posebnimi težavami pripeljati obdarjenega konja, mora posestnik poslati dotični obdarjevalski komisiji od občinskega predstojnika izdano izpričevalo, da je konj še v njegovi posesti.
- Prepuščeno je obdarjevalski komisiji presoditi, če omenjeno izpričevalo zadostuje.
10. Razdelile se bodo:

V konkurenčni postaji	Kobile z žrebetom					Mlade kobile					Žrebice					Skupaj			
	darilo	krona	darilo	krona	svetinje	darilo	krona	darilo	krona	svetinje	darilo	krona	darilo	krona	svetinje	darilo	krona	svetinje	
Vrhnika	1 70	1 50	1 40	1 30	4	1 50	1 30	—	—	—	2	1 100	1 70	—	—	—	—	8 440	8
Domžale	1 70	1 50	1 30	—	3	1 50	1 30	—	—	—	2	1 100	1 50	—	—	—	—	7 380	7
Škofljica	1 70	1 50	1 40	2 30	5	1 60	1 40	—	—	—	2	1 100	1 70	1 50	1 30	4	11 570	11	
Trebnje	1 70	1 50	1 40	1 30	4	1 50	1 30	—	—	—	2	1 100	1 50	—	—	—	—	8 420	8
Št. Jernej	1 70	2 50	2 40	2 30	7	1 60	1 50	1 40	1 30	4	1 100	1 80	1 60	1 50	4	15 780	15		
Ribnica	1 70	1 50	1 30	—	3	1 50	1 30	—	—	—	2	1 100	1 50	—	—	—	—	7 380	7
Kranj	1 70	1 50	2 30	—	4	1 50	1 30	—	—	—	2	1 100	1 50	—	—	—	—	8 410	8
Lesce	1 70	1 50	2 40	1 30	5	1 60	1 40	1 30	—	—	3	1 100	1 80	1 50	1 30	4	12 620	12	

Skupaj 4000 kron in 76 srebrnih svetinj.

11. Konji morajo imeti s seboj predpisane živinske potne liste.
12. Zoper izrek obdarjevalske komisije ni nobenega priziva.

13. Posestniki triletnih za plemo sposobnih žrebcev se vabijo, naj jih ob priliki obdarjanja pripeljejo pred komisijo v ta namen, da se zapišejo, ker bi se utegnili pozneje kupiti kot plemenski žrebci.

Od c. kr. deželne vlade za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 19. aprila 1906.

Za c. kr. deželnega predsednika:

Rudolf grof Chorinsky s. r.

3. 8431.

Rundmachung

über die in Krain im Jahre 1906 stattfindende Verteilung von Staatspferdezuchtprämien für Mutterstuten, gedeckte Stuten und Stutfohlen.

In Krain wird für das Jahr 1906 die Verteilung von Staatspferdezuchtprämien:

- a) für Mutterstuten mit Fohlen,
- b) für junge gedeckte Stuten und
- c) für Stutfohlen in den acht nachbenannten Konkurrenzstationen stattfinden:
 - am 28. August 1906 um 9 Uhr vormittags in **Oberlaibach** für Pferde des Gestütschlags und der kaltblütigen Schläge,
 - am 29. August 1906 um 9 Uhr vormittags in **Domjale** für Pferde der kaltblütigen Schläge,
 - am 30. August 1906 um 8 Uhr vormittags in **Škofelca** für Pferde des Gestütschlags und der kaltblütigen Schläge,
 - am 31. August 1906 um 1/2 10 Uhr vormittags in **Treffen** für Pferde des Gestütschlags,
 - am 1. September 1906 um 8 Uhr vormittags in **St. Barthmä** für Pferde des Gestütschlags,
 - am 3. September 1906 um 1/2 10 Uhr vormittags in **Reifnitz** für Pferde des Gestütschlags,
 - am 5. September 1906 um 8 Uhr vormittags in **Krainburg** für Pferde der kaltblütigen Schläge,
 - am 6. September 1906 um 9 Uhr vormittags in **Lees** für Pferde der kaltblütigen Schläge.

Für die Prämienverteilung gelten folgende Anordnungen, welche nach den diesfalls bestehenden Direktiven des k. k. Ackerbau-Ministeriums mit Rücksicht auf die Verhältnisse dieses Landes getroffen worden sind:

Prämierungs-Bestimmungen.

1. Als Prämien gelangen zur Verteilung: Silberkronen, silberne Medaillen und Anerkennungs-Diplome; letztere werden in der Regel nur jenem Pferdebesitzer erfolgt, welcher auf eine für sein Pferd zuerkannte Staatsgeldprämie verzichtet hat.
2. Die Verteilung der Staatsprämien in jeder Konkurrenzstation erfolgt durch eine eigens zu diesem Zwecke gebildete Prämierungs-Kommission, welche aus drei stimmberechtigten Mitgliedern, und zwar aus zwei Delegierten der Pferdezucht-Sektion für Krain und dem Vertreter des k. k. Staatshengsten-Depots in Graz besteht.
3. Ein in irgend einer Prämierungsstation mit einem Staatspreise prämiertes Pferd ist in demselben Jahre von einer weiteren Konkurrenz um eine Staatsprämie in einer anderen Station ausgeschlossen.
4. Bei der Prämierung in einer Konkurrenzstation darf in ein und derselben Kategorie der prämiierungsfähigen Pferde nicht mehr als ein Pferd eines Besitzers mit einer Staatsgeldprämie beteiligt werden. Stellt ein Besitzer aber mehr als zwei Pferde in ein und derselben Kategorie aus, so ist dies als eine kollektiv-Ausstellung zu betrachten und nur mit einem Staatsgeld- oder Ehrenpreise zu beteiligen.
5. Die Abstammung eines jeden um einen Staatspreis konkurrierenden Pferdes, und zwar entweder von einem Staats- oder lizenzierten Privathengste, oder dem eigenen Hengste des Pferdebesitzers muß nachgewiesen sein, und zwar in den zwei ersten Fällen durch Vorbringung eines legalen Belegzettels.
6. Jedem Pferdebesitzer steht die Wahl unter jenen Konkurrenzstationen frei, in welchen sein Pferd vermöge der Abstammung (Gestütschlag, kaltblütige Schläge) konkurrenzfähig ist.
7. Bei gleicher Qualität der konkurrierenden Pferde haben jene den Vorrang, welche in ein amtlich geführtes Stutbuch eingetragen sind. Pferde im Besitze von Händlern, welche nicht zugleich Züchter oder Auszüchter sind, sowie auch ausländische Pferde überhaupt, dürfen um Staatspreise nicht konkurrieren.
8. Konkurrenzfähig sind:
 - a) Mutterstuten mit Fohlen, u. zw.:
 - des Gestütschlags im Alter von 5. Jahre aufwärts, wenn sie gesund, kräftig und gepflegt sind, die Eigenschaften einer guten Zuchtstute besitzen und ein von einem Staats- oder lizenzierten Privathengste, oder eigenem Hengste des betreffenden Stutenbesitzers abstammendes, eigenes gelungenes Saug- oder Abspähnfohlen mit sich führen;
 - der kaltblütigen Schläge im Alter von 4. Jahre aufwärts, unter den obigen Voraussetzungen.
 - Eine in den früheren Jahren bereits ein- oder mehrere Male mit Staatsprämien beteiligte Mutterstute ist von der ferneren Konkurrenz um Staatspreise nicht ausgeschlossen.
 - b) Gedeckte Stuten, u. zw.:
 - des Gestütschlags im Alter von 4 und 5 Jahren, wenn sie nachweislich im Prämierungsjahre gedeckt worden sind;
 - der kaltblütigen Schläge im Alter von 3 und 4 Jahren, wenn sie nachweislich im Prämierungsjahre gedeckt worden sind.
 - Die Belegung dieser Stuten muß nachweislich durch einen Staats- oder lizenzierten Privathengst oder durch einen eigenen Hengst des betreffenden Stutenbesitzers erfolgt sein.
 - Gedeckte Stuten, welche als 4., respektive 3-jährig prämiert wurden, können auch im folgenden Jahre als 5., respektive 4-jährige wieder prämiert werden.
 - c) Stutfohlen, u. zw.:
 - des Gestütschlags, 1., 2. und 3-jährige;
 - der kaltblütigen Schläge, 1- und 2-jährige, wenn sie von dem Besitzer gut aufgezogen sind, eine gezielte Fortentwicklung und weitere gute Ausbildung annehmen lassen, jenseit in Zukunft gute Mutterstuten zu werden versprechen.
 - Unter mehreren konkurrierenden und sonst gleich preiswürdig erscheinenden Stutfohlen sind in erster Linie jene zu berücksichtigen, deren Besitzer durch eine vom Ortsvorsteher und zwei Zeugen ausgestellte schriftliche Bestätigung oder sonst auf eine glaubwürdige Art nachzuweisen imstande sind, daß sie sich im Besitze von Lokalitäten befinden, welche zu einer rationellen Aufzucht ihrer Fohlen in bezug auf deren Bewegung und Aufenthalt im Freien, im Winter und im Sommer, notwendig sind.
 - Stutfohlen, die als 1-jährig, resp. 2-jährig prämiert wurden, können auch im folgenden Jahre als 2-jährige, respektive 3-jährige wieder prämiert werden.
9. Jeder Besitzer eines mit einem Staatspreise prämierten Pferdes muß sich durch Unterfertigung eines Reverses verpflichten, das prämierte Pferd ein Jahr lang nach der erfolgten Prämien-Verteilung zu behalten und bei der im nächsten Jahre in demselben oder in den nächstgelegenen Orten stattfindenden Staatsprämien-Verteilung, falls es bis dahin noch am Leben ist, vorzuführen, sowie bei Nichterhaltung einer der in diesem Revers gemachten Zusagen die empfangene Geldprämie ohne jede Einrede dem k. k. Staatshengsten-Depot in Graz zurückzustellen.
- Pferdezüchter, welche ihr mit einer Staatsprämie beteiligtes Pferd vor Ablauf eines Jahres nach erfolgter Prämienverteilung einem anderen Pferdezüchter im Lande mit der Verpflichtung der weiteren Verwendung desselben zur Zucht verkaufen oder überlassen, können von der Rückzahlung der erhaltenen Prämie entbunden werden.
- Bei der Prämierung von Mutterstuten mit Saug- oder Abspähnfohlen bezieht sich die Verpflichtung, das prämierte Pferd während eines Jahres nicht zu verkaufen, nicht auch auf das Fohlen der prämierten Stute, nachdem nicht das Fohlen, sondern nur die Mutterstute prämiert wird.
- Falls die Vorführung des prämierten Pferdes wegen zu beträchtlicher Entfernung vom Prämierungsorte, oder aus anderen triftigen Gründen mit besonderen Schwierigkeiten verbunden sein sollte, hat dessen Besitzer der betreffenden Prämierungs-Kommission ein von dem Gemeindevorstande ausgestelltes Zeugnis über den Umstand einzufügen, daß sich das Pferd noch in seinem Besitze befindet.

Die Beurteilung, ob nach der Sachlage das erwähnte Zeugnis genügt, bleibt der Prämierungs-Kommission überlassen. 10. Zur Verteilung gelangen:

Table with columns: In der Konkurrenz-Station, Mutterstuten mit Saug- oder Abpähnsföhlen, Junge Stuten, Stutföhlen, Zusammen. Rows list stations like Oberlaibach, Domischale, Stofelca, etc.

Im ganzen 4000 Kronen und 76 Stück silberne Medaillen.

11. Für die vorgeführten Pferde sind die vorgeschriebenen Viehpässe beizubringen.

12. Gegen den Ausspruch der Prämierungs-Kommission findet keine Berufung statt. 13. Die Besitzer von dreijährigen und älteren zuchttauglichen Hengsten werden eingeladen...

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 19. April 1906.

Für den k. k. Landespräsidenten:

Rudolf Graf Chorinsky m. p.

(2117) 3. 293, 294, 301 A. D.

Rundmachung.

Gemäß § 60 des Gesetzes vom 26. Oktober 1887, L. G. Bl. Nr. 2 de 1888, hat die k. k. Landeskommission für agrarische Operationen in Krain...

1.) der den Inzassen von Tomisclj, Vrbljene u. c. gehörigen, den Realitäten derselben grundbüchlich zugeschriebenen Wechselwiesen, Parz.-Nr. 2068/1 und 2068/2 der Katastral-gemeinde Tomisclj...

2.) der Gemeinschaftsgründe, Grundbuchs-Einlage 27 der Katastralgemeinde Okroglo unter die Inzassen von Okroglo im Gerichtsbezirke Krainburg;

3.) der Gemeinschaftsgründe Grundbuchs-Einlage 122 der Katastralgemeinde Kleingupf unter die Inzassen von Kleingupf und Klafte im Gerichtsbezirke Laibach als k. k. Lokalkommissär für agrarische Operationen den Herrn Dr. Johann Bratcnik in Laibach bestellt.

Die Amtswirkksamkeit dieses k. k. Lokalkommissärs beginnt sofort.

Von diesem Tage angefangen treten in Ansehung der Zuständigkeit der Behörden, dann in Ansehung der unmittelbar und mittelbar Beteiligten, sowie der von denselben abzugebenden Erklärungen oder abzuschließenden Vergleiche, endlich in Ansehung der Verpflichtung der Rechtsnachfolger, die behufs Ausführung der Spezialteilung geschaffene Rechtslage anzuerkennen, die Bestimmungen des Gesetzes vom 26. Oktober 1887, L. G. Bl. Nr. 2 de 1888, in Wirksamkeit.

k. k. Landeskommission für agrarische Operationen in Krain.

Laibach am 3. Mai 1906.

St. 293, 294, 301 a. o.

Razglasilo.

Po § 60. zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 z l. 1888., je c. kr. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem v zvršitev nadrobne razdelbe

1.) posestnikom iz Tomisclja, Vrbljen itd. solastnih, k zemljiščem dotičnih posestnikov pripisanih premenjevalnih senožeti parcelna št. 2068/1 in 2068/2 davčne občine Tomisclj med posestniki iz Tomisclja, Vrbljen itd. v sodnijskem okraju Ljubljana;

2.) skupnih zemljišč zemljiško-knjižni vložek 27 davčne občine Okroglo med posestniki iz Okroglega v sodnijskem okraju Kranj;

3.) skupnih zemljišč zemljiško-knjižni vložek 122 davčne občine Mali Vrh med posestniki iz Malega Vrha in Tlake v sodnijskem okraju Ljubljana postavila gosp. dr. Ivan Vrtačnika v Ljubljani kot c. kr. krajnega komisarja za agrarske operacije.

Uradno poslovanje tega c. kr. krajnega komisarja se prične takoj.

S tem dnevom stopijo v veljavnost določila zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 z l. 1888, glede pristojnosti oblastev, potem neposredno in posredno udeleženi, kakor tudi glede izrecil, katera ti oddado, ali poravnava, katere sklenejo, naposled glede zaveznosti pravnih naslednikov, da morajo pripoznati zaradi zvršitve nadrobne razdelbe ustvarjeni pravni položaj.

C. kr. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem.

Ljubljana, dne 3. maja 1906.

(2049) 3-3 3. 9932.

Offertauschreibung.

Die Demolierung der hölzernen Reichsstraßenbrücke über die Save bei Tschernutich wird hienit ausgeschrieben.

Die Angebote haben auf den Pauschalbetrag zu lauten, um welchen die Demolierungsarbeiten

samt Sortierung und Schlichtung des Abbruchmaterials übernommen werden. Außerdem sind die Einheitspreise pro Kubikmeter Holz u. zw.:

a) für den Abtransport des Holzmaterials von der gegenwärtigen Savebrücke bei Tschernutich bis in das Brückenmagazin in Domischale und

b) von der obgenannten Savebrücke bis auf den Süd- oder Staatsbahnhof in Laibach franko Waggon anzugeben.

Die nach dem unten angegebenen Formulare verfaßten, mit dem Erlagscheine des hiesigen k. k. Landeszahlamtes über die erlegte Kaution von 1000 K versehenen und mit einem 1 K-Stempel versehenen Offerte sind bis

22. Mai 1906, vormittags 9 Uhr

bei der k. k. Landesregierung in Laibach zu überreichen.

Auf später einlangende oder solche Offerte, die nicht vorschriftsmäßig verfaßt sind, wird keine Rücksicht genommen.

Die Bedingungen für die Demolierung der Brücke und den Abtransport des Abbruchmaterials können beim hieramtlichen Baudepartement (Erjavestrasse Nr. 13, II. Stock) täglich in den Amtsstunden eingesehen werden.

Der im Offerte angelegte Pauschalbetrag, wie auch die obervähnten Einheitspreise für den Abtransport des Materials sind mit Ziffern und Worten deutlich zu schreiben. Die k. k. Landesregierung behält sich die freie Auswahl unter den Offerten ohne Rücksicht auf die Höhe der Angebote unbedingt vor.

Für die Offerten bleiben die Offerte vom Zeitpunkt der Überreichung bis zur Verständigung über die getroffene Entscheidung verbindlich.

k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 5. Mai 1906.

Formular für das Offert.

1 K Stempel Der Gefertigte wohnhaft in

erklärt hienit, die in der Offertauschreibung der k. k. Landesregierung für Krain vom 5. Mai 1906, 3. 9932, erwähnten Bedingungen für die Demolierung der hölzernen Reichsstraßenbrücke über die Save bei Tschernutich und den Abtransport des Abbruchmaterials eingesehen zu haben, sich denselben im Falle der Ersetzung vorbehaltlos zu unterwerfen und verpflichtet sich diese Demolierungsarbeiten samt Sortierung und Schlichtung des Abbruchmaterials um den Pauschalbetrag von (in Ziffern und Buchstaben) Kronen und

a) den um den Einheitspreis von K, sage pro Kubikmeter, Abtransport des Holzmaterials in das Brückenmagazin in Domischale und

b) auf den Süd- oder Staatsbahnhof in Laibach franko Waggon um den Betrag von (in Ziffern und Buchstaben) K. h pro ein Kubikmeter Holz unter genauer Einhaltung der Bedingungen auszuführen.

Die Kassaerlagsquittung über den Erlag der Kaution im Betrage von 1000 K beim k. k. Landeszahlamte in Laibach liegt bei.

(Wohnort, Datum, Unterschrift.)

Adresse von außen:

An die

k. k. Landesregierung

in

Laibach.

Offert für die Durchführung der Demolierung der alten Savebrücke in Tschernutich.

(2036) 3-3 St. 770.

Razglas.

V zmislu § 58. zakona z dne 25. oktobra 1896, drž. zak. št. 220, in člena 38, št. 4, izvršilnega predpisa k I. poglavju tega zakona, zadevajočemu občno pridobnino, daje se na znanje, da so pridobninski vpisniki (registri), obsezajoči pripadnike davčnih družb III. in IV. razreda, priredbenega okraja Črnomelj za priredbeno dobo 1906/1907 dogotovljeni in da bodo

od 7. maja t. l.

naprej, skozi 14 dni ob navadnih uradnih urah v pisarni davčnega referenta c. kr. okrajnega glavarstva v Črnomlju razgrnjeni na vpogled vsakemu pridobninskemu zavezancu.

C. kr. okrajno glavarstvo v Črnomlju, dne 28. aprila 1906.

3. 770.

Rundmachung.

In Gemäßheit des § 58. des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R. G. Bl. Nr. 220, und des Artikels 38, §. 4, der Vollzugsvorschrift zum I. Hauptstücke dieses Gesetzes, betreffend die allgemeine Erwerbsteuer, wird hienit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Erwerbsteuerregister, enthaltend die Angehörigen der Steuergeellschaften III. und IV. Klasse des Veranlagungsbezirktes Tschernembl für die Veranlagungsperiode 1906/1907 fertiggestellt sind und daß dieselben

vom 7. Mai l. J.

an, durch 14 Tage während der gewöhnlichen Amtsstunden in der Kanzlei des Steuerreferenten der k. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl zur Einsicht der Erwerbsteuerpflichtigen offen gehalten werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl, am 28. April 1906.

(2005) 3-3 3. 1138 B. Sch. R.

Konkursausschreibung.

An der einlässigen Volksschule in Bufovica bei Bischoflack ist eine Lehrstelle mit den gegenwärtigen Bezügen definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Mit dieser Lehrstelle ist der Genuß einer Naturalwohnung verbunden.

Die gehörig belegten Gesuche sind im vorgezeichneten Wege bis zum

2. Juni 1906

beim gefertigten k. k. Bezirksschulrate einzubringen.

An krainischen öffentlichen Volksschulen noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie für den Schuldienst die volle physische Eignung haben.

k. k. Bezirksschulrat Krainburg am 2. Mai 1906.

(2038) 3-3 Praes. 810 4 a/6.

Konkursausschreibung.

Zur Besetzung der beim k. k. Bezirksgerichte Großplachitz erledigten oder bei einem anderen Gerichte frei werdenden Bezirksrichter-, Gerichtsfretär- oder Richtersadjunktenstelle wird hienit der Konkurs ausgeschrieben. Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis beider Landessprachen in Wort und Schrift im vorgezeichneten Wege

bis 16. Mai 1906

hieramts einzubringen.

k. k. Kreisgerichtspräsident Rudolfswert, am 5. Mai 1906.

(2069) 3-2 3. 10.643.

Bezirkshebammenstellen

in Safnitj und in Renositz im Gerichtsbezirke Bischoflack, erfirere mit einer Jahresremuneration von 120 K, letztere mit jährlichen 144 K dotiert, sind sofort zu besetzen.

Die mit Diplom, Taufschein und Sittenzeugnis belegten Gesuche sind bis zum

20. Mai l. J.

bei dem gefertigten Amte einzubringen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 1. Mai 1906.

(2129) P. 82 in 83/6 8.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku je na podstavi odobrila c. kr. deželnega sodišča v Ljubljani, podeljenega z odločbo od 30. aprila 1906, opr. št. Nc. III. 45/6/1, delo Jožeta in Franciško Šlebir iz Stolnika št. 11 zaradi sodno dognane zapravlivosti pod skrbstvo in jima postavilo gospoda Franceta Kregar, posestnika v Stolniku št. 7, za skrbnika.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku, odd. I, dne 5. maja 1906.

(2039) Firm. 90/6 Ges. I.—13/1.

Eintragung einer Gesellschaftsfirm.

Eingetragen wurde in das Register für Gesellschaftsfirmen:

Gottschee, Kresse & Sönigmann, Gemischtwarenhandel samt Branntweinschank. Offene Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Gesellschafter (G.): Alois Kresse und Johann Sönigmann. Vertretungsbefugt beide offene Gesellschafter. Firmazeichnung (F.-Z.): Kresse & Sönigmann. — Rudolfswert 4. V. 1906.

(2097) Firm. 285 Zadr. II. 92/9.

Razglas.

Vpisalo se je v združnem registru pri firmi:

Kmetijsko društvo v Vipavi

registrovana zadruga z omejeno zavezo, izbris izstopivšega člana načelstva: Ivan Kromar, župnika v Sturiji, in vpis novo vstopivšega: Rafael Premru, posestnika v Vipavi. Ljubljana, dne 5. maja 1906.

(2126) C. 72/6 3.

Oklic.

Zoper Josipa Čezarja, čegar bivališče je neznan, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Radovljici po «Pivnici v Gössu» in Frideriku Hermann v Radovljici tožba zaradi izpodbijanja kupne pogodbe. Na podstavi tožbe se določa narok na dan

29. maja 1906,

dopolodne ob 9. uri, pri tej sodnji, v sobi št. 26.

V obrambo pravic toženca se postavlja za skrbnika gospod Ivan Pristavec, župan v Mošnjah. Ta skrbnik bo zastopal toženca v ozamenjeni pravni stvari na njega nevarnost in stroške, dokler se on ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja Radovljica, odd. II, dne 8. maja 1906.

(2131) C. 42/6 1.

Oklic.

Zoper zapuščino Tomaža Bradesko, bivšega posestnika iz Črnegavrha št. 46, podala se je pri podpisnem sodišču po Francetu Malovrh iz Setnika po Antonu Komotar, c. kr. notarju iz Vrhnike, tožba radi 300 K s pripisanim se je o tej tožbi določil narok na

26. maja 1906,

dopolodne ob 9. uri, pri tem sodišču.

Ker so sodišču dediči po Tomažu Bradesko neznan, postavi se njegovim zapuščini skrbnikom na čin g. Josip Trobec, župan v Črnomvrhu, ki jo bo zastopal, dokler se ne zglase pri-glašeni dediči.

C. kr. okrajna sodnja na Vrhniki odd. II, dne 9. maja 1906.

(2106) 2-2 Nc. 130/6 1.

Amortizacija.

Po zahtevanju Franciške Medja iz Senožet št. 55 pri Javorniku vpelje se amortizacijsko postopanje glede v zapuščino Janeza Medja iz Javornika spadajoče, baje izgubljene, s sklepom podpisanega sodišča z dne 3. aprila 1906, opr. št. A. 26/6/7, njeje v last prisrojene vložne knjižice ljudske posojilnice v Ljubljani št. 8892 z vlogo 400 K z naraslimi obrestmi vred.

Kdor je v posesti te knjižice, naj svoje pravice do nje

v šestih mesecih

tako gotovo uveljavi, ker bi se sicer izreklo, da nima več moči.

C. kr. okrajna sodnja v Kranjskigori, odd. I, dne 18. aprila 1906.

Offene Stellen: (2137)

Fakturist, Kontorist, 2 Kommiss, Geschäftsdienner, Kanzleidner, Kontoristin, 3 Verkäuferinnen, Wärterin und Köchin, 12 fl. Lohn, sucht „Stellenbote“, Graz, Jakominigasse 29.

Wohnung

Resselstrasse Nr. 22, Parterre, rechts, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zugehör, ist zum **August-Termin zu vermieten.** Anzufragen beim Hauseigentümer, Prešerngasse Nr. 7. (2135) 3-1

Diensttausch (2136) 2-1

wünscht **Lehrerin** in **Untersteiermark** mit Kollegin oder Kollegen in **Krain.** Der Ort ist an der Bahn, II. Gehaltsklasse. Anträge erbeten unter „Diensttausch“ **hauptpostlagernd Marburg.**

Junge Frau

mit sehr guten Zeugnissen, **sucht Stelle** als Erzieherin, Verkäuferin, Kassierin, Kammerjungfer oder als Pflegerin. Anträge an die Administration dieser Zeitung. (2140)

Bessere Stellen

werden erfolgreichst durch Annoncierung in unserem **Kollektiv-Anzeiger** in der **Neuen Freien Presse** und im **Neuen Wiener Tagblatt** angestrebt. Auch für die Ankündigungen von **Käufen und Verkäufen** und um in Verbindung mit **Kapitalisten** zu kommen, erscheint die Benützung desselben überaus zweckmäßig. Prospekte gratis. **M. Dukes Nachf.,** Annoncen-Expedition für alle Blätter des In- und Auslandes **Wien, 1/2.** (2068) 3-1

Gute **Hauschneiderin** empfiehlt sich den P. T. Damen ins Haus. Briefe unter „W. 8.“ an die Administration dieser Zeitung erbeten. (2141)

Ein intelligenter Lehrjunge

aus besserem Hause, wird in einer **Gemischtwarenhandlung** sofort **aufgenommen.** Nähere Auskunft erteilt die Administration dieser Zeitung. (2142) 3-1

(2113) S. 16/6 6.

Kundmachung. Im Konkurse der Firma «Senica & Zupan» in Laibach wurde über Vorschlag der bei der Wahltagssatzung erschienenen Gläubiger als Masseverwalter Herr Dr. Theodor Bodušek, Advokat in Laibach, bestätigt und als dessen Stellvertreter Herr Dr. Artur von Wurzbach in Laibach aufgestellt.

R. I. Landesgericht Laibach am 8. Mai 1906.

(2147) C. II. 48/6 2.

Edikt. Wider den verstorbenen Johann Mediz von Unterdeutschau Nr. 8 wurde bei dem k. k. Bezirksgerichte in Gottschee von Matthias Loschte, Befizier in Unterdeutschau Nr. 15, wegen Löschung einer Forderung per 180 fl. = 360 K s. A. eine Klage angebracht. Auf Grund der Klage wurde die Tagssatzung zur mündlichen Verhandlung auf den 15. Mai 1906,

vormittags 9 Uhr, bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 3, anberaumt. Zur Wahrung der Rechte des Johann Mediz, bzw. dessen Erben und Rechtsnachfolger wird Herr Nikolaus Scherzer in Gottschee zum Kurator bestellt. Dieser Kurator wird den Beklagten, bzw. dessen Erben in der bezeichneten Rechtsache auf deren Gefahr und Kosten so lange vertreten, bis diese letzteren entweder sich bei Gericht melden oder einen Bevollmächtigten namhaft machen. R. I. Bezirksgericht Gottschee, Abt. II, am 10. Mai 1906.

(2144) 3. 10.083. **Kundmachung.** Laut Kundmachung der königlichen Landesregierung in Agram vom 30. April 1906, 3. III. B. 114/15, ist wegen des Bestandes der Schweinepest das Einbringen von Schweinen aus den Gemeinden Großgaber, Bukovic, Rodendorf, Mulau und Oberdorf des Bezirkes Pittai; Großlack und St. Michael-Stopič des Bezirkes Rudolfsweri und aus den Grenzbezirken Gottschee und Tschernembl nach Kroatien-Slavonien verboten. Dies wird mit Bezug auf die hierortige Kundmachung vom 1. Februar 1906, 3. 2598, welche hiemit außer Kraft gesetzt wird, zur allgemeinen Kenntnis gebracht. R. I. Landesregierung für Krain. Laibach am 9. Mai 1906.

St. 10.083. **Razglas.** Po razglasu kraljeve deželne vlade v Zagrebu z dne 30. aprila 1906., št. III., B. 114/15, je zaradi svinjske kuge prepovedano na Hrvaško-Slavonsko uvažati prašiče iz občin Veliki gaber, Bukovica, Radohova vas, Muljava in Gorenja vas, okraja Litiija, Velika Loka in St. Mihael-Stopič okraja Rudolfovo ter iz mejnih okrajev Kočevje in Črnomelj. To se daje na občno znanje z ozirom na razglas z dne 1. februarja 1906., št. 2598, ki je s tem razveljavljen. C. kr. deželna vlada za Kranjsko. V Ljubljani dne 9. maja 1906.

Berren-Anzüge * Knaben-Anzüge * Kinder-Kostüme * Herren- und Knaben-Überzieher * Damen-Saletots * * Damen-Jacketts * Mädchen-Mäntel * *

in größter Auswahl zu billigsten Preisen empfohlen **Gričar & Mejač** Laibach, Prešerngasse 9. (2143) 6-1

Geschäftsauflösung. Die intensive Inanspruchnahme in meinem Hauptgeschäfte zwingt mich, meine **Filiale, Judengasse Nr. 4** (Ed. Mahrs Nachfolger)

aufzulassen. Sämtliche Waren werden zu **außergewöhnlich billigen Preisen** abgegeben, besonders **billig** werden sämtliche **Galanteriewaren** und **Toiletteartikel** verkauft. Es bietet sich eine günstige Gelegenheit für jedermann, jedoch nur kurze Zeit. Hochachtend **Ed. Mahrs Nachfolger Fr. Igljč.** Das Geschäftslokale, eventuell auch mit **Einrichtung**, ist **sofort zu vergeben.** Näheres im **Hauptgeschäfte**, Rathausplatz 11. (2138) 10-1

Geschäftsübersiedlung. Den geehrten Herren Doktoren, löblichen Spitalsverwaltungen und den P. T. Kunden zur geneigten Kenntnisnahme, daß wir unser **Chirurgie-, Orthopädie- und Bandagengeschäft** vom bisherigen Geschäftslokale, **Schellenburggasse 1**, in die **Prešerngasse 5** verlegt haben. Gleichzeitig haben wir unser Lager ganz bedeutend und mit besten Erzeugnissen ergänzt, so daß wir in der angenehmen Lage, sind die Herren Doktoren, löblichen Spitalsverwaltungen und die P. T. Kunden jederzeit mit solidester Ware bedienen zu können. Indem wir für das bisherige Vertrauen verbindlichst danken, erlauben wir uns die Versicherung zu geben, daß wir nichts unterlassen werden, uns das ehrende Wohlwollen unserer P. T. Kundschaft auch für die Zukunft zu bewahren. Hochachtungsvoll **Brüder Hlavka** (2134) 3-1 **Fabrik chirurg. Instrumente und Bandagen.**

30 jähriger Firmabestand. **„Konkurrenzlos“** in **Qualität und Preis** sind die Erzeugnisse der **heimischen Schuhfabrik F. Szantner, Laibach.** Reichste Auswahl für Herren, Damen, Mädchen und Kinder. (1124) 4 **Einzig: Schellenburggasse Nr. 4.** Aus Anlass des 30 jährigen Geschäftsbestandes erschien in der Vorwoche der grosse **illustrierte Prachtkatalog** und liegt es in Ihrem Interesse, denselben vor Bedarfsdeckung zu prüfen, damit Sie sich vom Obgesagten **überzeugen** werden. **Tennisschuhe für Herren u. Damen in reichster Auswahl.**

(2098)

E 410/5

(1994) 3-2

Firm. 264

Zadr. II. 24/26.

Versteigerungs-Edikt.

Auf Betreiben des Herrn Dr. Franz Golf, Advokaten in Gottschee, als Konkursmassenverwalter im Konkurse Johann Sumperer von Göttenitz, findet

am 2. Juni 1906,

vormittags 9 Uhr, bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 3, die Versteigerung der Liegenschaften Einl. Z. 47 der Katastralgemeinde Göttenitz, bestehend aus dem Wohnhause Nr. 47 in Göttenitz, Scheuer, Obstgarten, Acker, Weide und Wiesen, Einlage Z. 84 der Katastralgemeinde Göttenitz, bestehend aus einer Keusche, Schmiede, Säge samt Lokomobil zc. und Einlage Z. 138 der Katastralgemeinde Göttenitz, bestehend aus Säge, Mühle, Wehre und Wasserreservoir, statt.

Die zur Versteigerung gelangenden Liegenschaften sind bewertet: Einl. Z. 47 ad Göttenitz auf 174 K 24 h, Einl. Z. 84 ad Göttenitz auf 2325 K, Zubehör und Lokomobil mit 4300 K, zusammen 6625 K, und Einl. Z. 138 ad Göttenitz auf 615 K.

Das geringste Gebot beträgt bei Einl. Z. 47 ad Göttenitz 116 K 16 h, bei Einl. Z. 84 ad Göttenitz 4412 K und bei Einl. Z. 138 ad Göttenitz 410 K; unter diesem Betrage findet ein Verkauf nicht statt.

Die Versteigerungsbedingungen sind die auf die Liegenschaften sich beziehenden Urkunden (Grundbuchs-, Hypothekenauszug, Katasterauszug, Schätzungsprotokolle usw.) können von den Kauflustigen bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 4, während der Geschäftsstunden eingesehen werden.

Rechte, welche diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im anberaumten Versteigerungstermine vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Von den weiteren Vorkommnissen des Versteigerungsverfahrens werden die Personen, für welche zur Zeit an den Liegenschaften Rechte oder Lasten begründet sind oder im Laufe des Versteigerungsverfahrens begründet werden, in dem Falle nur durch Anschlag bei Gericht in Kenntnis gesetzt, als sie weder im Sprengel des unten bezeichneten Gerichtes wohnen, noch diesem einen am Gerichtsorte wohnhaften Zustellungsbevollmächtigten namhaft machen.

R. f. Bezirksgericht Gottschee, Abt. II, am 1. Mai 1906.

(2035) 3-3

Nr. 1130.

Edikt.

Von dem k. u. k. Konsulate in Alexandrien wird bekannt gemacht, es sei am 14. Dezember 1905 die österreichische, nach Radlek in Krain zuständige Staatsangehörige Maria Kovacic ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung in Alexandrien gestorben. Da dem Konsulate der Aufenthalt des einzigen Erben und Bruders der Verstorbenen, Matthäus Kovacic unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich

binnen einem Jahre

von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Konsulate zu melden und die Erbschaftserklärung anzubringen, widrigensfalls die Verlassenschaft in seinem Namen von dem für ihn aufgestellten Kurator angetreten, die Abhandlung gepflogen und der ihm gebührende reine Nachlaß bis zum Beweise seines Todes oder seiner erfolgten Todeserklärung für ihn beim Konsulate aufbewahrt werden wird.

Alexandrien, am 1. Mai 1906.

Der k. u. k. Konsul:

Buscariu m. p.

Razglas.

Vpisalo se je v zadrúžnem registru pri firmi:

Kmetijsko društvo v Studencu-Igu registrovana zadruga z omejeno zavezo, razdružba zadruga, sklenjena na obćnem zboru dne 29. marca 1906.

Upniki se pozivljajo, da naznanijo svoje terjatve pri načelstvu zadruga. Ljubljana, dne 30. aprila 1906.

Soeben erschien:

Alpine Gipfführer, Band VIII.

Der

Triglav

von (2029) 6-5

Dr. Rudolf Roschnik

mit 17 Abbildungen, 2 Karten und 1 Umrißzeichnung.

Preis 1 Krone 80 Heller.

Zu beziehen von

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buchhandlung in Laibach.

Wohnung

3 Zimmer samt Zugehör, zum August-Termin zu vermieten.

Näheres bei **Joh. Buggenig,** Bindermeister, Rudolfsbahnstraße. (2127) 3-1

Firmungsuhren

mit graviertem Andenken-Firmungsbild, echt Silber, à 13 Kronen, unter Garantie, (2119) 4-1 versendet per Nachnahme

Friedrich Berger, Wien, VII./2, Lindengasse 19.

Preislisten gratis.

Der größte Fortschritt der Neuzeit!

Unentbehrlich in der Waschküche.

ist das berühmte

(74) 50-43

Unentbehrlich in der Speiseküche.

Minlos'sche Waschpulver



Wie ein Mann hängen Millionen dran.

Nur echt mit dieser Schutzmarke.

Nur echt mit dieser Schutzmarke.

Zu haben in Drogen- und Kolonialwaren-Handlungen, Apotheken und Seifenhandlungen.

Engros bei L. Minlos in Wien, I. Mülkerbastei 3.

66 Hefte à 30 Pf. oder 2 Bände à 12 M.

DER KLEINE BROCKHAUS erscheint soeben

5. Aufl. Zu beziehen durch die Buchhandlung:

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Gegen bequeme Monats-Teilzahlungen erhalten Sie **Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren** von der Fabrikniederlage u. handelsger. protokollierten Firma **M. Wassermann, Prag, Bischofsgasse 3** im eigenen Hause. (1580) 100-9

Vor den wirtschaftlichen Kampf gestellt ...!

ein Preisausschreiben der „Gartenlaube“.

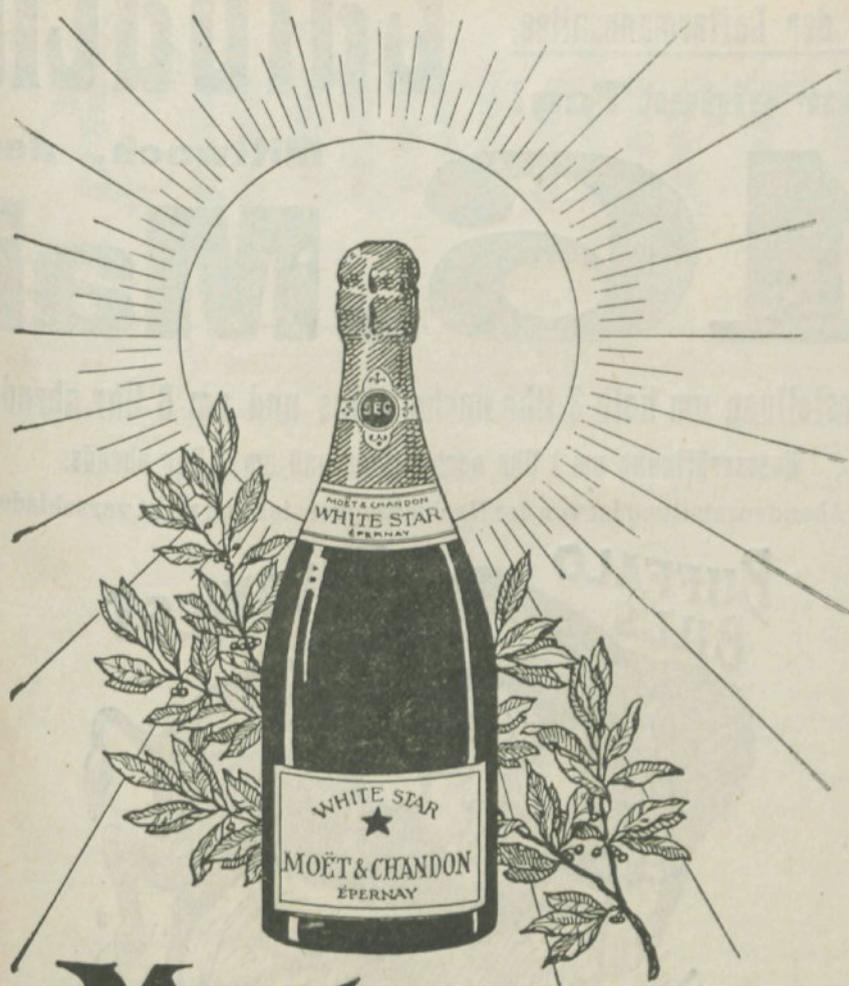
Zu beziehen von

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buchhandlung in Laibach, Kongreßplatz 2.

Inhalt.

- 1.) Eine Schneiderin. (2132) 2-1
- 2.) Mit dem Kochlöffel.
- 3.) Fleischbeschauerin.
- 4.) Am Telephon.
- 5.) Ein Besorgungs-Institut.
- 6.) Vom Sprachunterricht zum Kunstgewerbe.
- 7.) Der Lebensgang einer Schriftstellerin.
- 8.) Aus dem Leben einer Buchhalterin.
- 9.) Eine Bankierstochter, die Fremdenführerin wird.
- 10.) Die Schicksale einer Lehrerin.
- 11.) Bureau für Schreibearbeiten.
- 12.) Die harte, aber erfolgreiche Laufbahn einer Rezitatorin.
- 13.) Obst-, Blumen- und Geflügelzucht.
- 14.) Die Erfahrungen einer Heimarbeiterin.
- 15.) Der Lebenslauf einer Gärtnerin
- 16.) Die Nähmaschine als Retterin.
- 17.) Eine findige Frau.
- 18.) Erlebnisse einer Offizierstochter, die Erzieherin und Stütze der Hausfrau wird.
- 19.) Mutter und Lehrerin.
- 20.) Aus bitterster Not zum Wohlstand als Landwirtin.
- 21.) Allgemeine Ratschläge einer Masseurin.
- 22.) Erst «höhere Tochter» im Bankiershaus, dann Dienstmädchen.
- 23.) Die Damenpension.
- 24.) Zuckerfabrik-Chemikerin.
- 25.) Künstliche Geflügelzucht.
- 26.) Die Freuden und Leiden der Krankenpflege.
- 27.) Obst- und Gemüsebau.
- 28.) Eine Knabepension.
- 29.) Journalistin und Gesanglehrerin.
- 30.) Die Witwe eines Oberamtsrichters ernährt sich und ihre sechs Kinder durch Handarbeiten, Zimmervermieten und Schriftstellerei.
- 31.) Vom Kinderfräulein zur Pensionsinhaberin.
- 32.) Vom Gelegenheitsgedicht zur Schriftstellerei.
- 33.) Ein Putzgeschäft.
- 34.) Die Versicherungsinspektorin.
- 35.) Die Agentin.
- 36.) Die Lithographin.
- 37.) Von der «Stütze» zur Leiterin eines Frauenvereins.
- 38.) Die Kunstweberin.
- 39.) Amerikanische Frauenberufe.

Preis K 1-20, mit Postzusendung K 1-40.



Moët & Chandon

ist der Champagner des
Allerhöchsten Hofes
und der Aristokratie.

Generalvertretung: J. Weidman, Wien, III.

(118) 2-1

Grand Prix Weltausstellung Paris 1900. Kwizda's Korneuburger Viehnährpulver

diät. Mittel für Pferde, Hornvieh und Schafe.

Preis 1 Schachtel K 1-40, 1/2 Schachtel K —70.

Ueber 50 Jahre in den meisten Stallungen im Gebrauch bei Mangel an Fresslust, schlechter Verdauung, zur Verbesserung der Milch und Vermehrung der Milchergiebigkeit der Kühe.

Echt nur mit
nebenstehender
Schutzmarke



Zu beziehen in
den Apotheken
und Drogerien.



Illustr. Preisurkunde gratis und franko durch das Haupt-Depot: Franz Joh. Kwizda k. u. k. österr.-ung., königl. rumänisch. u. fürstl. bulg. Hoflieferant (3311) Krelspotheker, Korneuburg bei Wien. 24-15

Kaiser Franz Josef-Bad Tüffer

Eilzugsstation, herrliche, waldreiche Gegend, neu renoviert, heißeste Therme Steiermarks, Radium und Helium enthaltend, gleichwirkend wie Gastein, großes Kurhaus mit Dependenz. Besonders zu empfehlen gegen Gicht, Rheumatismus, Gelenksleiden, Nervenleiden, Influenza und deren Folgen. Unterleibs- und Frauenkrankheiten, allgemeine und örtliche Schwäche, Blutarmut, Leukämie, schwerer Rekonvaleszenz und Hautkrankheiten, elektrische Kuren. Größtes Bassin Steiermarks, Marmor-Separatbäder und Sannfußbäder, Trinkbrunnen des berühmten Thermalwassers, welcher bei Kehlkopfkatarrh, Lungen-Emphysem etc. sehr heilsam ist. Speise- und Konversationsäle, Spiel-, Musik- und Lesezimmer, Kurmusik, schattige Promenaden, schöne Ausflüge in die reizende Umgebung, elektrische Beleuchtung, Tennisplätze. Das ganze Jahr geöffnet. Mäßige Preise. Behandelnder Arzt **Dr. Armin Kovacs** gibt Auskunft und ordniert bis Mai in Wien, IX., Nußdorferstraße 2. Elegante Equipagen. Prospekte gratis und franko. (1960) 4-2

Verwaltung und Direktion des Kaiser Franz Josef-Bad Tüffer: Theodor Gunkel.

Versand von Thermalwasser
Versand von Thermalbier
gebrant aus dem 38 gradigen bakterienfreien Quellwasser des Kaiser Franz Josef-Bad Tüffer.

In den entlegeneren Villen
Zimmer
von Krone 1'20 bis 2'--.

Flüssige Somatose

Hervorragendstes appetitanregendes nervenstärkendes Kräftigungsmittel.

Herb. Süss.

26-3

(1824)

Wegen Auflassung des Geschäftes sind sogleich oder zum Augusttermin zu vergeben: ein grosser Schuppen gegenüber dem Südbahnhofe, für einen Holzhändler geeignet, ferner drei grosse Magazine und eine Stallung für vier Pferde, dann zwei schöne Wohnungen, eine mit einem Zimmer, die andere mit zwei Zimmern nebst Zugehör. Auch ist der ganze Besitz aus freier Hand zu verkaufen. — Unterhändler ausgeschlossen. Anzufragen Metelkogasse Nr. 4.

(2090) 3-2

Junger mit gediegener kaufmännischer Bildung, gewandter Arbeiter mit guter Handschrift, beider Landessprachen mächtig, wird in einer Fabrik der Umgebung Laibachs sofort aufgenommen. Gefällige Anträge übernimmt unter „DAUERNDER POSTEN“ die Adm. d. Zeitung. (2125) 3-1

Kontorist

Gesellschafts- und Einzelreisen zu den Ausstellungen in London und Mailand Skandinavien III. Erholungsfahrt zur See mit **Thos. Cook & Son**, I. Stefansplatz 2 mit Extra-Dampfer „Afrika“ Dalmatien, Montenegro, Korfu, Griechenland. Anwesen dringend.

(1857) 13-2

Wohnungspreise bis 1. Juni und vom 1. September 25% unter dem Tarife
Kurort Krapina-Töplitz
in Kroatien.

Das ganze Jahr geöffnet. — Saison vom 1. Mai bis Ende Oktober.

Frequenz im Jahre 1905 5628 Personen. Von der Zagoriner Bahnstation Zabok-Krapina-Töplitz eine, von der Station Rohitsch, Lokalbahn Grobelno-Rohitsch zwei Fahrstunden entfernt. Vom 1. Mai an täglich dreimaliger Omnibusverkehr mit Zabok-Krapina-Töplitz, mit Rohitsch zum Nachmittagszuge. Die 30° bis 35° R (37° bis 43° C) warmen Akrotthermen sind von unübertrefflicher Heilkraft bei Gicht, Muskel- und Gelenksrheuma und deren Folgekrankheiten, bei Ischias, Neuralgien, Haut- und Wundkrankheiten, chron. Morbus-Brighti, Lähmungen und bei den verschiedensten Frauenkrankheiten. Große Bassin-, Separat-, Marmor-Wannen- und Duschbäder. Vortüglich eingerichtete Sudarien (Schwitzkammern), Massage, Elektrizität, schwedische Heilgymnastik. Komfortable Wohnungen, gute, billige Restaurationen, ständige Kurmusik, ausgedehnte, schattige Promenaden, Tennisplatz etc. — Badearzt Dr. Ed. Mal. — Broschüren, Prospekte sowie Auskünfte durch die Bade-Direktion. (1840) 3-2

Richtige Adresse nur Bade-Direktion in Krapina-Töplitz, Kroatien.

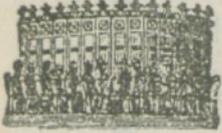
PANORAMA INTERNATIONAL.

Filiale aus Berlin.

Laibach, Pogačarplatz.

Photoplastisches Kunstinstitut ersten Ranges für bequeme und billige „optische“ Reisen durch die ganze Welt. Jede Woche andere Länder. Vom 13. bis inklusive 19. Mai. (2111)

Petersburg u. die kaiserl. Schlösser.



Panorama-Kosmorama

in Laibach, Burgplatz 3 (unter der «Narodna kavarna».)
Ausgestellt vom 13. bis inkl. 19. Mai 1906:

Hamburg mit den grössten Auswandererschiffen. (2074)

Gegründet 1842.
Wappen-, Schriften- und Schildermaler Brüder Eberl
Laibach
Miklošičstrasse Nr. 8
Ballhausgasse Nr. 6.
Telephon 154. (1755) 12

Zwei schöne WOHNUNGEN
Bleiweisstrasse Nr. 13
(Hochparterre und II. Stock)
je drei Zimmer, Vorzimmer, Küche, Dienstbotenzimmer, Keller und Dachraum, sind zum **Augusttermin** zu vermieten. Anzufragen daselbst im I. Stock. (2082) 3-3

Elektrisches

Klavier, ist billig zu verkaufen. — Adresse bei der Administration dieser Zeitung. (2018) 3-3

Akad. Porträt-Zeichner, Wappen-, Schilder- und (1823) 30-22
Schriftenmaler B. Grosser
Laibach, Quergasse 8
gegenüber dem städt. Volksbade.

An diesem Schilde sind die Läden erkennbar



in denen SINGER Nähmaschinen verkauft werden. (728) 36

Singer Co., Nähmaschinen-Akt.-Ges.

Laibach, Petersstrasse Nr. 4.
Vertretungen: Adelsberg, Gottschee, Krainburg, Rudolfswert.

Wahrlich!

"Zacherlin"

hilft großartig als unerreichter „Insekten-Tödter“.



Kaufe aber „nur in Flaschen“. (1607) 30-17

In Laibach zu haben bei den Herren: Joh. Fabians Nachflg. Ant. Korbar, F. Gröschl, Adolf Hauptmann, Karl C. Holzer, Ivan Jabačin, Anton Ječminek, Leop. Jeran, Anton Kanc Drog., Mich. Kastner, Edm. Kavčić, Heinrich Konda, Fr. Kham, Jos. Kordin, Ant. Krisper, Peter Lassnik, A. Lilleg, A. Mehle, P. Mencinger, Josef Murnik, Jv. Perdan, Vaso Petričić, Karl Planinsek, A. Sarabon, Viktor Schiffer, M. Spreitzer, Ant. Stacul, Franz Stupica, M. E. Supan, A. Sušnik, Ferd. Terdina und beim Beamten-Konsum-Verein. — In Gottschee bei Franz Göderer, Franz Jonkes Nachflg. Robert Koritnik, Franz Loy, Peter Petsche, Jos. Röthel, Math. Rom, Franz Schleimer, Franz Verderber. — In Idria bei A. Jelenc, Valentin Lapajne, Josef Sepetavec. — In Krainburg bei Franz Dolenz, Jos. Krenner, Joh. Majdič, Peter Majdič. — In Nassenfluss bei Jos. Errath, B. Sbil «zum Bischof», Pet. Strel. — In Stein bei Ed. Hayek, Jos. Klemenčić, J. Koschier, Franz Schubelj.

In allen übrigen Orten Krains sind Niederlagen überall dort, wo „Zacherlin“-Plakate ausgehängt sind.

Städtische Wiese an der Lattermannsallee.

Nur einen Tag!

Laibach

Mittwoch, den

16. Mai

Vorstellung um halb 3 Uhr nachmittags und um 8 Uhr abends.

Kassaeröffnung um 1 Uhr nachmittags und um 7 Uhr abends.

Die Abendvorstellung ist von der Nachmittagvorstellung nicht verschieden!



A Congress of Rough Riders of the World

(die tollkühnsten Reiter der Welt)

persönlich geleitet und vorgeführt durch

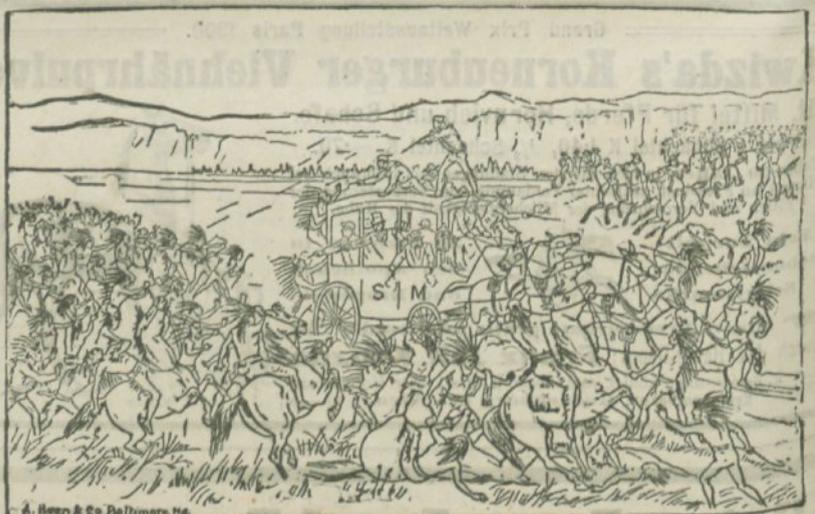
Colonel W. F. CODY, „Buffalo Bill“

durchreist jetzt die Länder Europas, nur die grossen Städte besuchend.
3 Extrazüge. — 500 Pferde. — 800 Menschen.

Das Programm, so umfangreich es ist, wird zweimal des Tages vollständig und unwiderruflich ohne jede Kürzung oder Auslassung gegeben. Diese Schaustellung, das grösste internationale militärische Karussell, welche stets ohnegleichen bleiben wird, ist eine ganz ausserordentliche Zusammenstellung aller Kavallerien der Welt: Veteranen der Armeen Englands, Nordamerikas, Russlands, Arabiens, Kubas in ihren militärischen Exerzitien und Manövern.

Es ist die einzige Schaustellung, welche belehrt und unterhält!

Eine grossartige Vereinigung der verwegensten Reiter Kosaken, Mexikaner, „Cowboys“ und Indianer. Eine Truppe der japanischen „Samurai“ mit ihren antiken und modernen Kriegsmanövern. Das Express-Pony. Gruppen mexikanischer Reiter und Lassowerfer. Scharfschützen. Echte arabische Reiter und Athleten. Russische Kosaken aus dem Kaukasus. Junge Indianerinnen in ihren Lieblingsunterhaltungen. Wie man auf die „Bucking Bronchos“ (wilde Pferde) aussticht. Einfangen der wilden Pferde mittelst des Lassos. Ueberfall auf einen Zug Auswanderer. Kavalleriemänöver und militärische Evolutionen. Die berühmte Eilpost von Deadwood. Eine Quadrille der Cowgirls zu Pferde. Kriegstanz der Indianer. 100 indianische Rothhäute.



INDIANS ATTACKING THE OVERLAND MAIL COACH

Das grossartig in Szene gesetzte Schauspiel „Die Schlacht von Little Big Horn“ Vernichtung des 7. Kavallerieregimentes der Vereinigten Staaten, eine schrecklich tragische Episode aus der Geschichte Amerikas. Ergreifende Wiedergabe dieses Krieges mit den Wilden. 900 Indianer, Plänkler, Soldaten und Pferde veranschaulichen die merkwürdige und heroische Verteidigung der letzten Zuflucht Custers.

Die weitläufige Arena ist abends durch ganz spezielle elektrische Beleuchtungssysteme beleuchtet. Ein einziges Billett berechtigt zur Besichtigung aller angekündigten Sehenswürdigkeiten.

Preise der Plätze:

Erster Platz K 2.—, numerierter Sitz K 4.—, reservierter Sitz K 5.—
Logensitz K 8.—, Loge (6 Plätze) K 48.—

Kinder unter 10 Jahren zahlen halbe Preise.

Vorverkauf von Sitzen à K 5.— und K 8.—
ab 9 Uhr vormittags am Tage der Vorstellung bei:

Otto Fischer,

Musikalienhandlung und -Leihanstalt (Tonhalle).

In Triest vom 13. bis 15. Mai.

In Agram am 17. und 18. Mai.